



# Ergebnisse Q1/2009

Analysten Telefonkonferenz

Oldenburg, 20. Mai 2009

*Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der CeWe Color beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.*

*Alle Zahlenangaben werden grundsätzlich mit möglichst exakten Werten gerechnet und in der Darstellung kaufmännisch gerundet.*

*Dadurch können speziell in den Summenzeilen einzelner Tabellen Rundungsabweichungen in der Nachkommastelle entstehen.*



**Dr. Rolf Hollander**  
***Vorstandsvorsitzender***



**Dr. Olaf Holzkämper**  
***Geschäftsführer***  
***Finanzen & Controlling***



# Agenda

 **cewe**  
einfach schöne Fotos

- Rolf Hollander:
  - Neuheiten aus Produktentwicklung und Marketing
  - Highlights Q1/2009
- Olaf Holzkämper:  
Finanzbericht
- Rolf Hollander:  
Ausblick und Wachstum
- Q&A

# Gute Neuigkeiten in Q1/2009

## Hauptaussagen Q1/2009

- Produktion in Paris und Teplice bereits jetzt geschlossen
- Restrukturierung beendet: Transformations-bedingte Betriebs-schließungen abgeschlossen
- CeWe Color-Aktie in SDAX aufgerückt



**Neuigkeiten wurden positiv vom Kapitalmarkt aufgenommen**

# Highlights im ersten Quartal 2009

1

## Starke Marktposition

- **Nr. 1 Position im Fotobuchmarkt gestärkt:** +57,8%  
Mengenwachstum bei CEWE FOTOBÜCHERN vs. +35%  
prognostiziertes Marktwachstum (Marktanteil vergrößert!)
- **Starkes Wachstum bei CEWE FOTOBÜCHERN,** Kalendern und  
Grußkarten trotz fortschreitender Saisonveränderung
- **Starkes Wachstum im Internet:** +29% Internetumsatz setzt  
Benchmark für Internet-Player

2

## Solide Finanzen

- **Umsatz im Plan:** 81,7 Mio. Euro (-1,0%);  
Q1 saisonbedingt immer schwach
- **Ergebnisse erwartungsgemäß:** -6,2 Mio. Euro (-37,7%) durch  
zusätzliche Marketing- und F&E-Aufwendungen sowie Einmaleffekte  
(u.a. negative Währungseffekte, Anlaufverluste des Digitaldrucks für  
kommerzielle Anwendungen)

3

## Klare Strategie

- **Solide Eigenkapitalquote:** 40,8%
- **Free Cash Flow gestiegen:** +3,3 Mio. Euro Verbesserung durch  
Reduzierung der Investitionen
- **Fotofinishing:** Wachstum durch CEWE FOTOBÜCHER, Foto-  
Geschenkartikel, Kalender, Grußkarten etc. kompensiert den  
Rückgang des Analog-Geschäfts
- **Digitaldruck für kommerzielle Anwendungen:** Technische  
Integration erfolgt; erste Aufträge werden produziert

 **Q1/2009-Ergebnisse im Plan, Ausblick bestätigt**



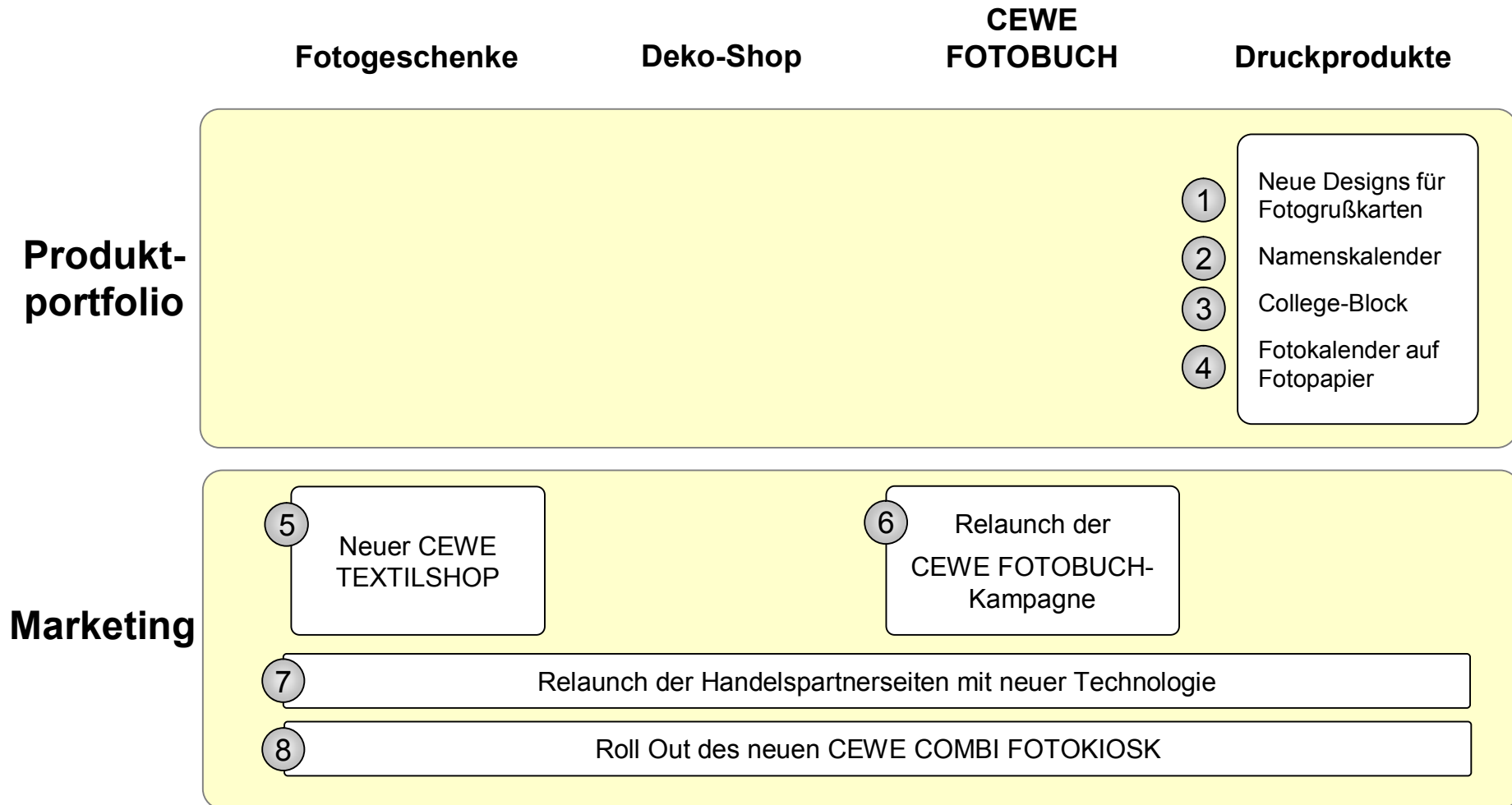


# Agenda

 **cewe**  
einfach schöne Fotos

- Rolf Hollander:
  - Neuheiten aus Produktentwicklung und Marketing
  - Highlights Q1/2009
- Olaf Holzkämper:  
Finanzbericht
- Rolf Hollander:  
Ausblick und Wachstum
- Q&A

# Neuheiten im Produktportfolio und Marketing

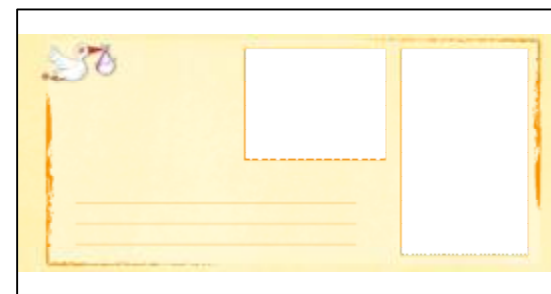
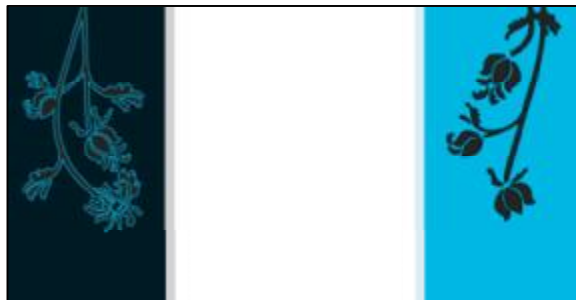


**➔ Portfolio-Erweiterung bei Druckprodukten**  
**➔ Intensives Marketing**



# 1 CEWE FOTOGRUSSKARTEN

250 neue Designs für jeweils 6 Fotogrußkarten-Formate  
zu den Themen Hochzeit, Baby, Scrap Book und viele mehr – stetige Erweiterung



**➔ Umsatzwachstum durch große Vielfalt**

# 1 CEWE FOTOGRUSSKARTEN

> 200 neue Designs für Grußkarten im Sofortdruck –  
stetige Erweiterung

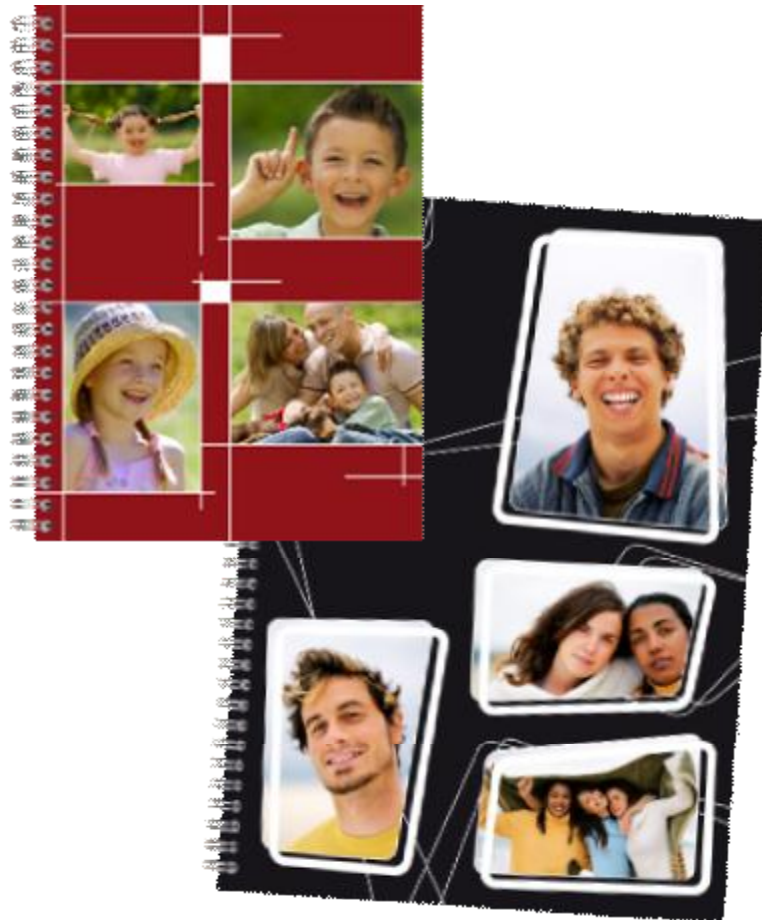


**➔ Attraktive Grußkarten im Sofortdruck**



- Durch Bildpersonalisierung individualisierte Namenskalender
- **Formate:**
  - 20 x 30 cm (A4)
  - 30 x 40 cm (A3 hoch)
- **Bindung:** Spiralbindung, silbern
- **Designs:** 13 Motive. Es können beliebige Texte bzw. Namen in die Bilder integriert werden.

➔ **Neue zusätzliche Geschenkartikel**



- Einband (Vorder- und Rückseite) wird bedruckt
- Gestaltung mit Hilfe von Designs oder individuelle Gestaltung des Covers
- **Maße:**  
DIN A5 (148 x 210 mm)  
DIN A4 (210 x 297 mm)
- **Cover:** 300 g/m<sup>2</sup>, laminiert
- Spiralbindung + kariertes Inhalt (80 Blatt)
- **Papier:** 80 g/m<sup>2</sup>

➔ **Schüler/Studenten als neue Zielgruppe**





### CEWE FOTOKALENDER in 3 Formaten auf Fotopapier für besonders brillante Farben

- **Formate:**
  - 20 x 30 cm (A4)
  - 30 x 40 cm, A3 quer und hoch
  - 30 x 30 cm (Quadratisch)
- **Hintergründe:** Klassische Hintergründe und Layout, um das Foto in den Vordergrund zu stellen
- **Material:** Fotopapier in der Variante Glanz
- **Bindung:** Wire-O-Bindung, metallfarben

**➔ Programmiererweiterung durch attraktive und hochwertige Angebote**





The screenshot displays the CEWE Textilshop interface, which is organized into four main steps:

- 1 Auswahl (Selection):** A grid of design templates is shown, including 'Mütter & Väter', 'Sheriff Mum', 'MAMA Deluxe', and 'Worship's best Mum'.
- 2 Designer (Design):** A red t-shirt is shown with a 'MAMA deluxe' design. A color palette and a 'Druckart' (print type) dropdown are visible.
- 3 Einstellungen (Settings):** Options for 'Bild / Motiv' (image/motif) and 'Text' are shown, including a 'Position' and 'Siegeln' (sealing) section.
- 4 Bestellung (Ordering):** The final order summary shows '4 Damen T-Shirt' for a total price of 46,00 €. Buttons for 'In den Warenkorb' (Add to cart) and 'Zur Kasse' (Checkout) are present.

At the bottom of the page, a navigation bar includes links for 'Startseite', 'CeWe Visitenkarten', 'Grußkarten', 'Fotokalender', 'Info-Center', 'Preisliste', 'AGB', and 'Impressum'.

- Shop zum Gestalten und Bestellen von diversen Textilien (T-Shirts, Babytatz, Kissenbezug...)
- **Gestaltungselemente:** Eigene Fotos, ca. 1.000 Motive, Text
- **Druckarten:** Foto, Flex, Flock
- Shop in Shop System für CEWE-Partner

**➡ Trend: Individualisierte Artikel**

6

# Relaunch der CEWE FOTOBUCH-Kampagne



**Mein  
CEWE FOTOBUCH**  
Ihre Fotos als echtes Buch!

Gestalten Sie Ihre persönliche Fotoerinnerung! Kombinieren Sie Ihre Bilder mit attraktiven Hintergründen, eigenen Texten und individueller Seitengestaltung in einem CEWE FOTOBUCH - ab 7,95 €.\*

**TESTSIEGER**  
WIRTSCHAFTS  
ZEITUNG  
TPA  
TESTSIEGER  
COLORFOTO  
TESTSIEGER  
TESTSIEGER  
PGO  
sehr gut

- Europas beliebtestes Fotobuch
- Prämierte Qualität
- Einfachste Gestaltung
- Riesenauswahl

**cewe**  
einfach schöne Fotos

[www.cewe-fotobuch.de](http://www.cewe-fotobuch.de)

\* Unverbindliche Preisempfehlung für ein CEWE FOTOBUCH, Abzurufen unter [www.cewe-fotobuch.de](http://www.cewe-fotobuch.de)

## Neue Kampagne:

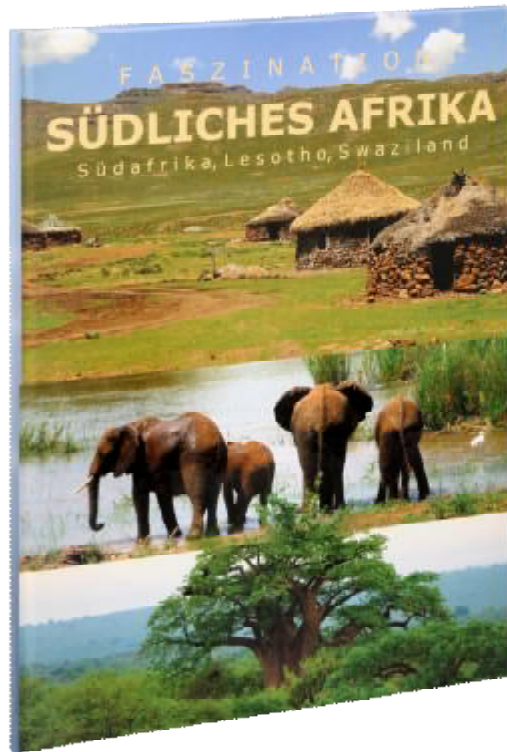
- Produkt im Fokus
- Modern
- Aufgeräumt

## Tonalität:

- Wertig
- Sympathisch
- Einfach nutzbar

➔ **Modernisierter Auftritt**

# CEWE FOTOBUCH (1/3)

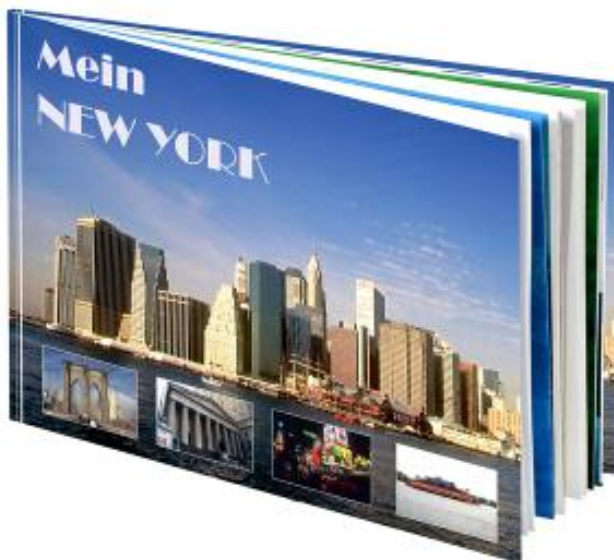




# CEWE FOTOBUCH (2/3)



# CEWE FOTOBUCH (3/3)



➔ **Hochattraktives Produkt:  
CEWE FOTOBUCH**



# CEWE FOTOBUCH



➔ **Serienmäßiger Testsieger durch Top-Qualität**

7

# Relaunch des Online-Fotoservices bei den Handelspartnern



- Übersichtliche Aufteilung nach Produktkategorien
- Attraktive Gestaltung
- Hohe Benutzerfreundlichkeit
- Suchmaschinenoptimiert
- Einfache und optimale Anpassung an Handelspartneranforderungen

➔ **Verbesserter Web-Auftritt fördert Wachstum im Internet**

- Erfolgreiche Umsetzung des Farbleitsystems am POS:
  - Gelb für Sofortdruck
  - Rot für Laborprodukte
- 2 Software-Releases im Jahr 2009
- CEWE FOTOBUCH LIGHT erweitert um den Key Seller Hardcover
- Sofortdruck in 4 Formaten
- > 200 neue Grußkarten-Designvorlagen im Sofortdruck
- Kalender im Sofortdruck (13 Blätter in 15 x 20 cm) mit 4 Kalendarien und zum Bestellen
- Passfotos auf allen DFM-Premium-Geräten



**➔ Förderung des Sofortdrucks durch neue Fotokioske**





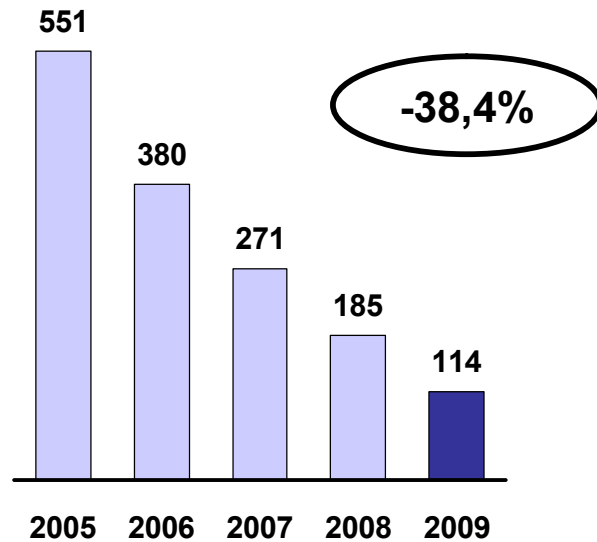
# Agenda

 **cewe**  
einfach schöne Fotos

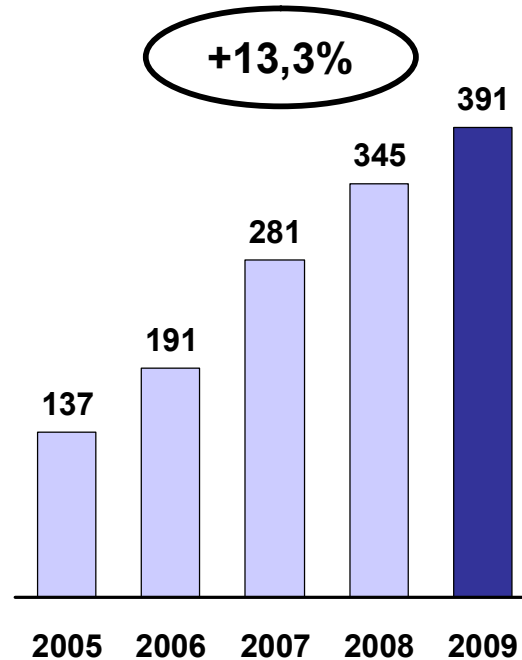
- Rolf Hollander:
  - Neuheiten aus Produktentwicklung und Marketing
  - Highlights Q1/2009
- Olaf Holzkämper:  
Finanzbericht
- Rolf Hollander:  
Ausblick und Wachstum
- Q&A

# Fotos Q1

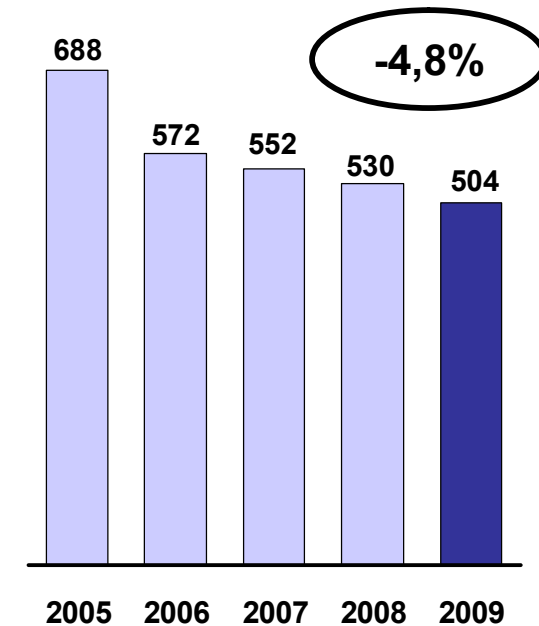
**Fotos von Filmen Q1**  
in Mio. Stück



**Digitalfotos Q1**  
(inkl. CEWE FOTOBUCH-Prints)  
in Mio. Stück



**Fotos gesamt Q1**  
in Mio. Stück

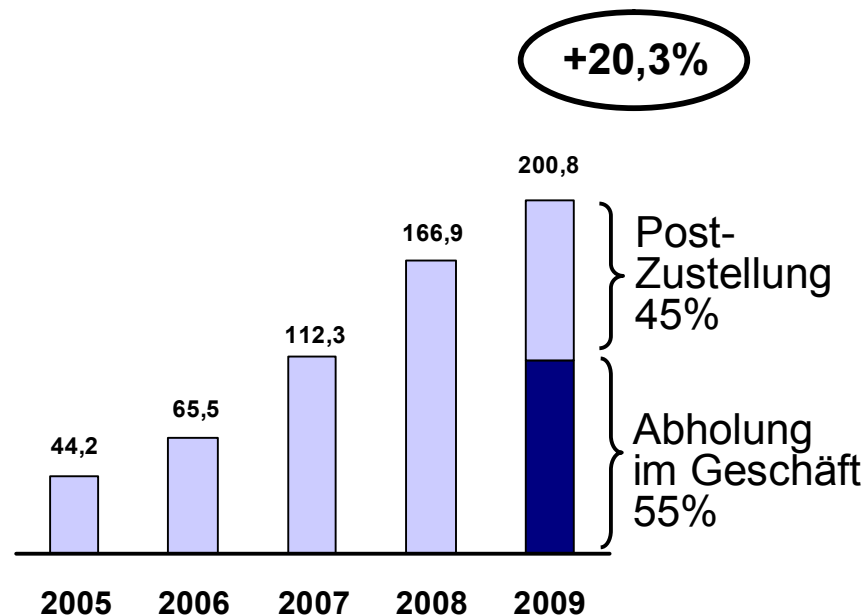


- ➔ **Digitalfotos: +13,3%**
- ➔ **CEWE FOTOBÜCHER sind wesentlicher Wachstumstreiber**
- ➔ **Produktmix wird höherwertig**

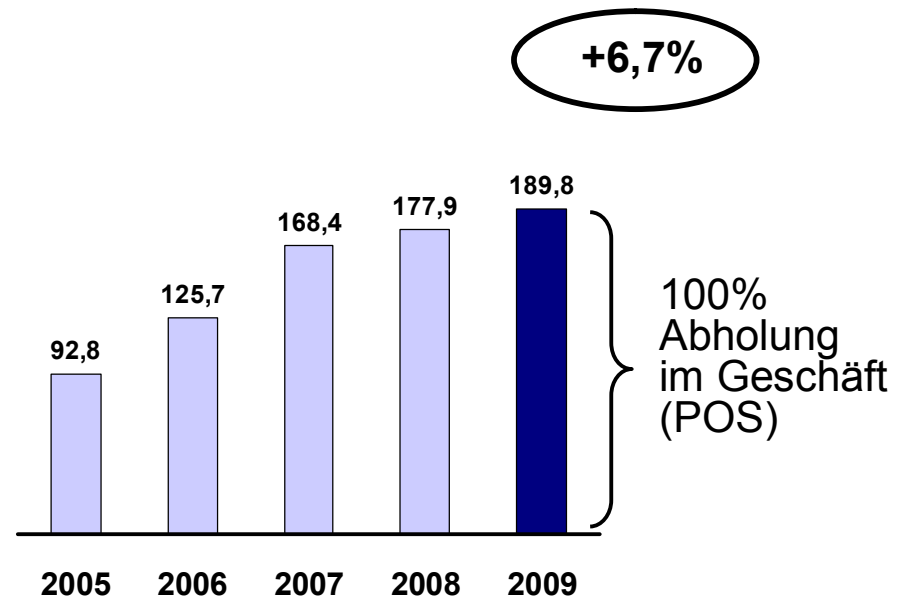


# Digitalfotos Q1

Digitalfotos bestellt über das Internet Q1  
in Mio. Stück



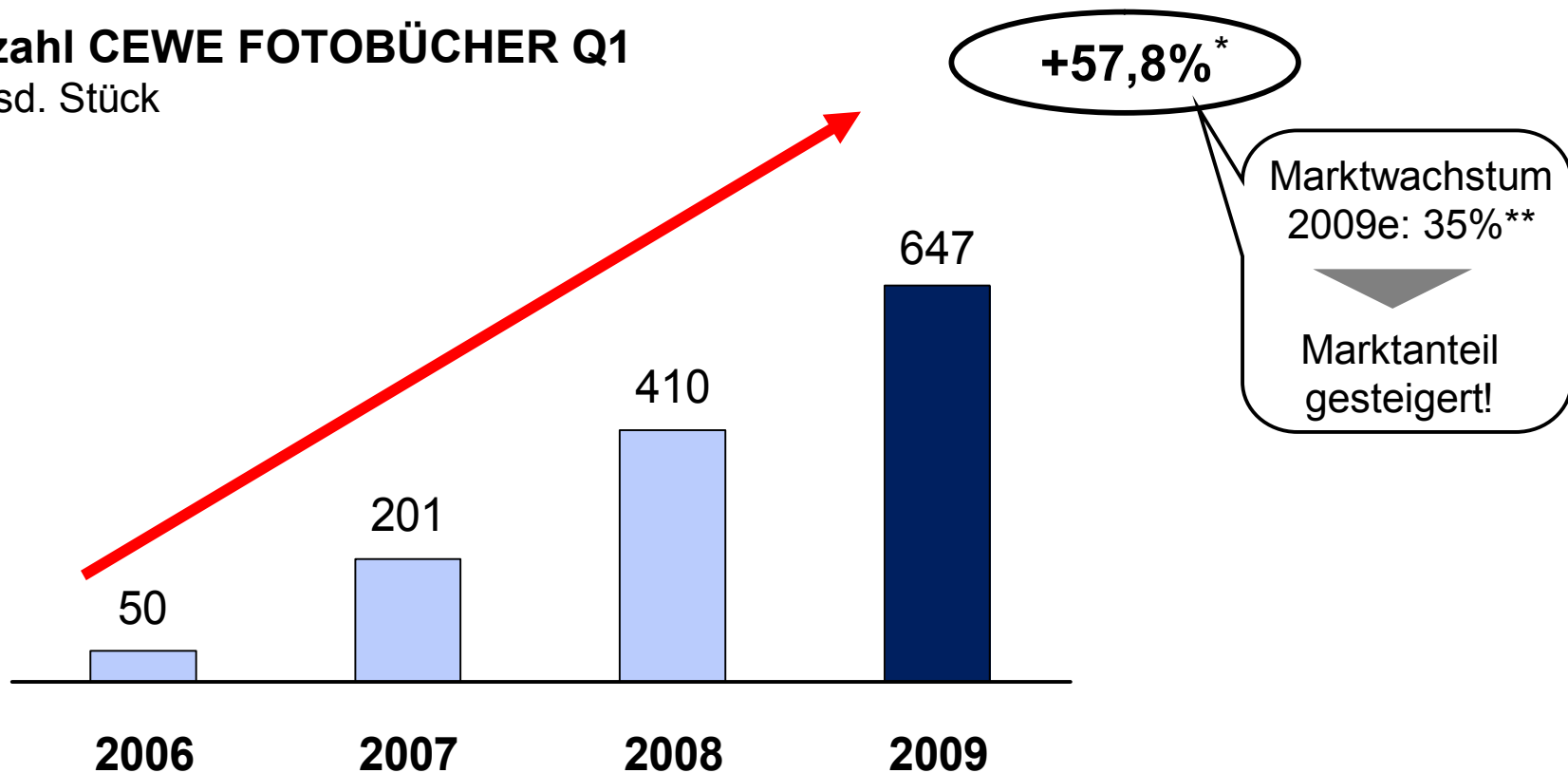
Digitalfotos bestellt im Geschäft (POS) Q1  
in Mio. Stück



- ➡ 77% der Fotos wurden in Q1 in Geschäften abgeholt
- ➡ Stärke CeWe: Verknüpfung Internet mit 50.000 POS
- ➡ Internet-Umsatz sogar +29% (Messlatte für Pure Player)

# CEWE FOTOBUCH-Wachstum Q1

Anzahl CEWE FOTOBÜCHER Q1  
in Tsd. Stück



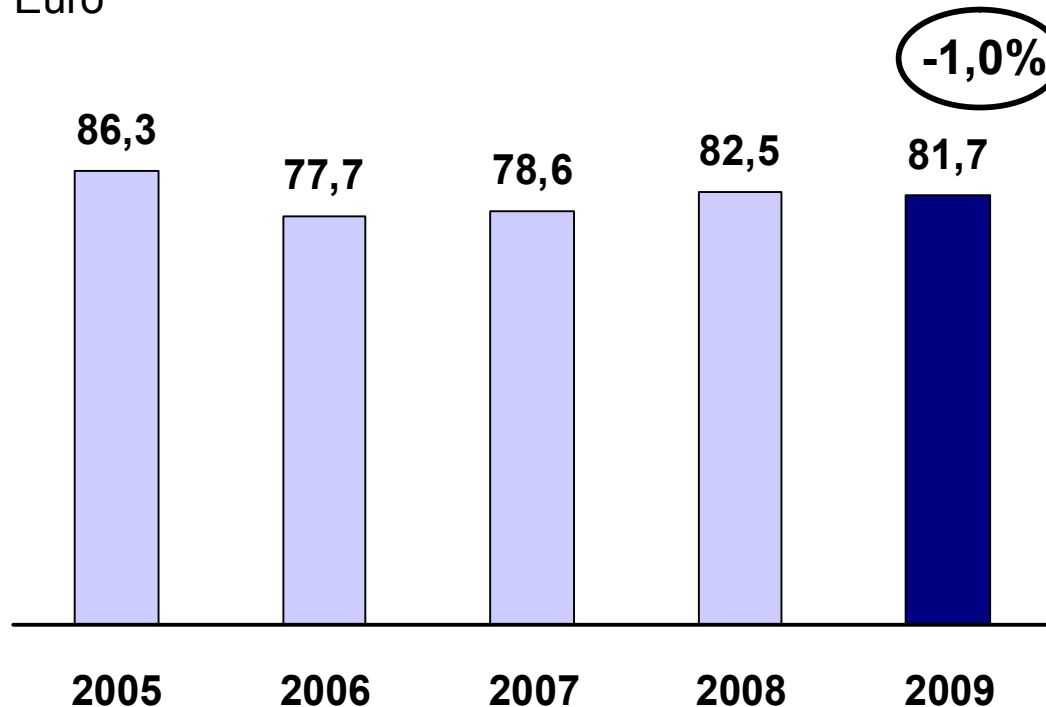
- ➔ **Sehr erfreuliches Wachstum von 57,8% bei CEWE FOTOBÜCHERN erzeugt**
- ➔ **Marktanteil gesteigert: Nr.1 Position ausgebaut**

\* Umsatzwachstum sogar noch höher

\*\* Umsatzwachstum, Quelle: Future-Source

# Umsatz Q1

Umsatz Q1  
in Mio. Euro



• Einzelhandel hilft:

- EH: 23,3 Mio € (+19,7%)
- FF: 58,4 Mio € (-7,4%)

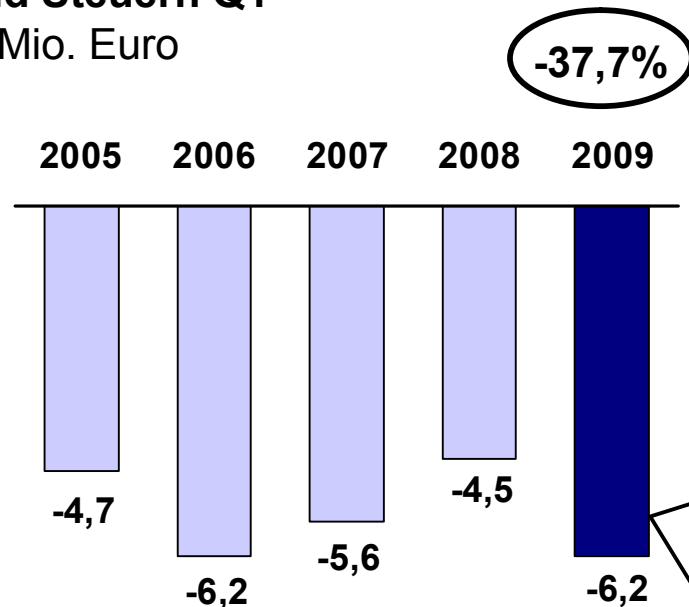
• Fotofinishing-Umsatz durch Wertverlust von Nicht-Euro-Währungen beeinflusst

➡ Einzelhandel stützt Umsatz

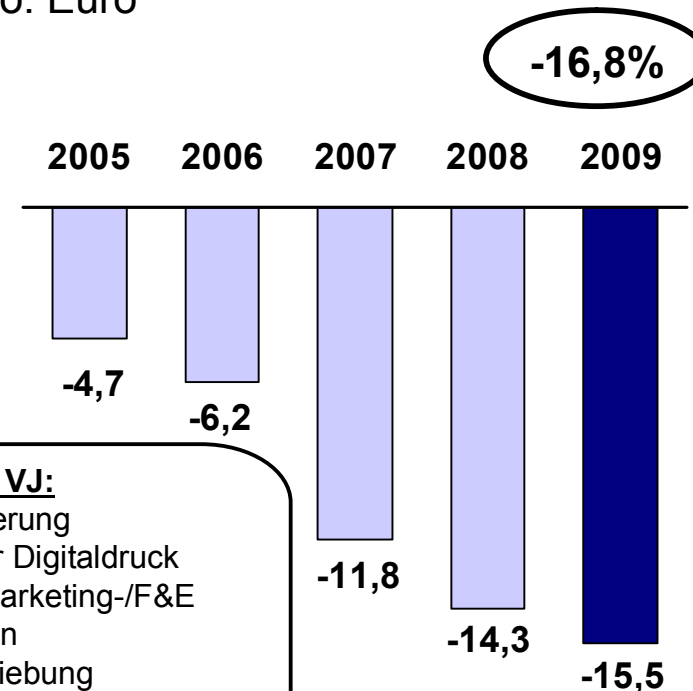
➡ Nicht-Euro-Währungen drücken Umsatz

# Ergebnis vor Steuern Q1

**EBT vor Restrukturierung und Steuern Q1**  
in Mio. Euro



**EBT nach Restrukturierung und vor Steuern Q1**  
in Mio. Euro



**Differenz zum VJ:**

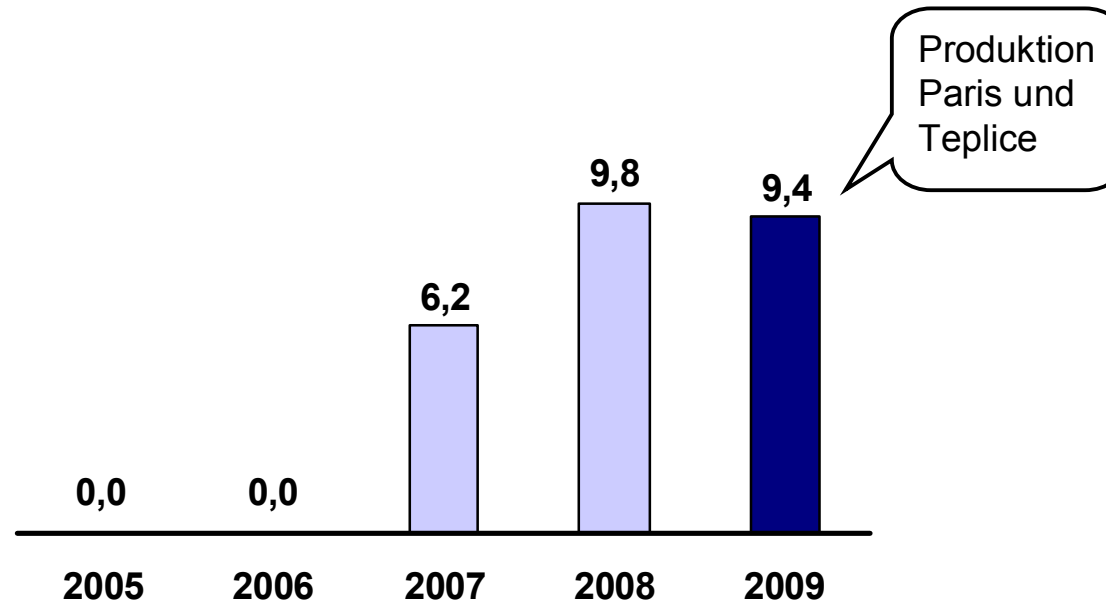
- Anlauffinanzierung kommerzieller Digitaldruck
- zusätzliche Marketing-/F&E Aufwendungen
- Saisonverschiebung
- Anstieg EH
- Währungsverluste



**Gewachsener Umsatzanteil EH, Anlauffinanzierung kommerzieller Digitaldruck und zusätzliche Marketing- und F&E-Aufwendungen belasten Ergebnis**

# Restrukturierungskosten Q1

Restrukturierungskosten Q1  
in Mio. Euro



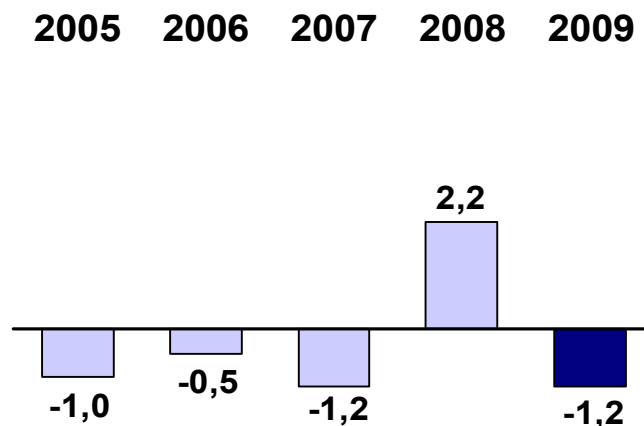
➔ **Finale Restrukturierungen der Analog/Digital-Transformation bereits in Q1 eingeleitet**



# Steuerliche Effekte Q1

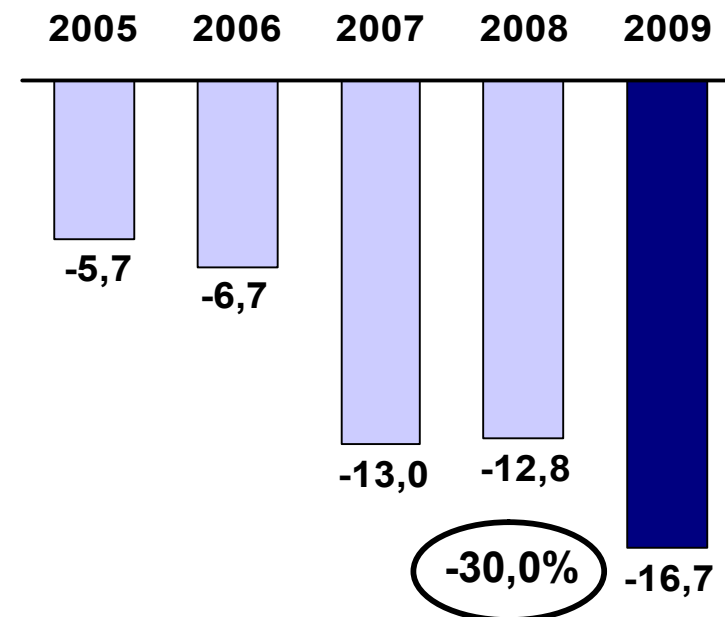
## Steueraufwand Q1

in Mio. Euro



## Ergebnis nach Steuern Q1

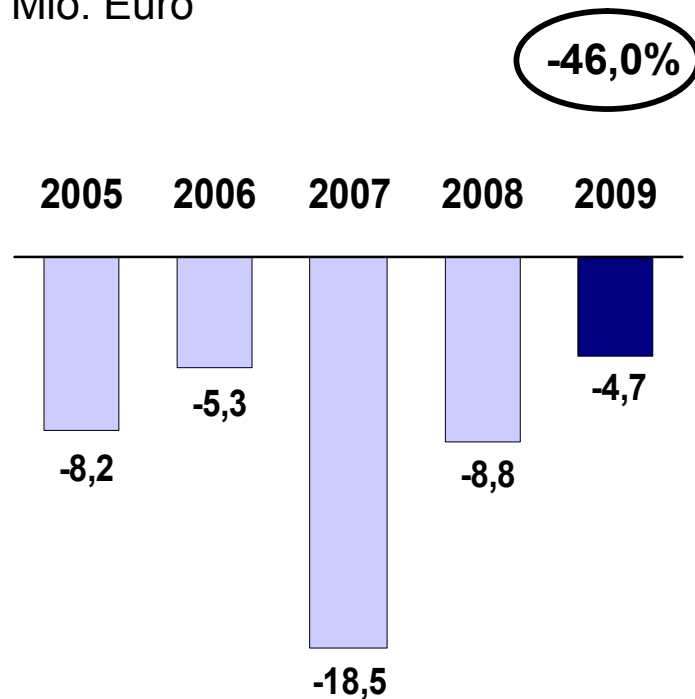
in Mio. Euro



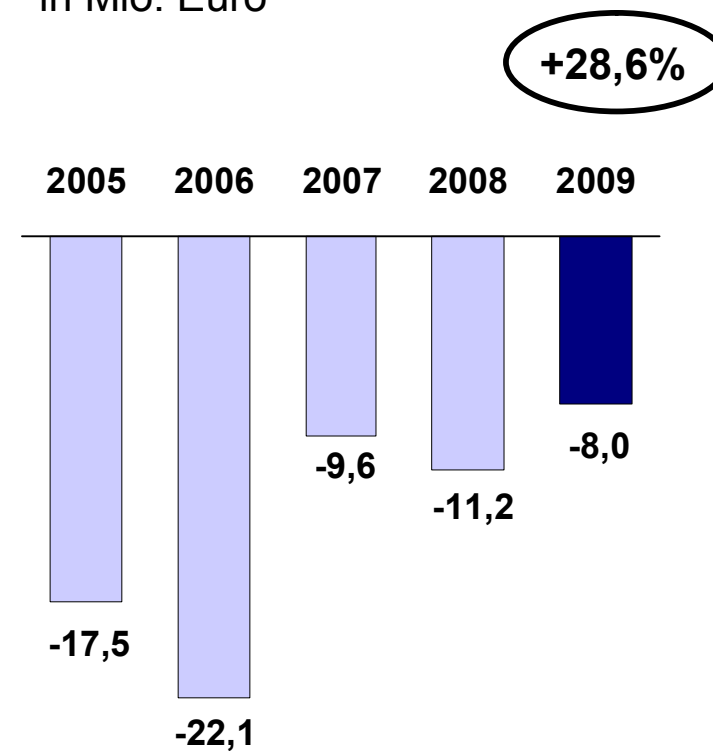
 **Im Vorjahr wirkte ein positiver latenter Steuereffekt und verzerrt den Vorjahresvergleich**

# Free Cash Flow Q1

**Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit Q1**  
in Mio. Euro



**Free Cash Flow Q1**  
in Mio. Euro



- ➔ **Auf dem Weg zu geringeren Investitionen**
- ➔ **Free Cash Flow steigt um gerundet 3,3 Mio. Euro**

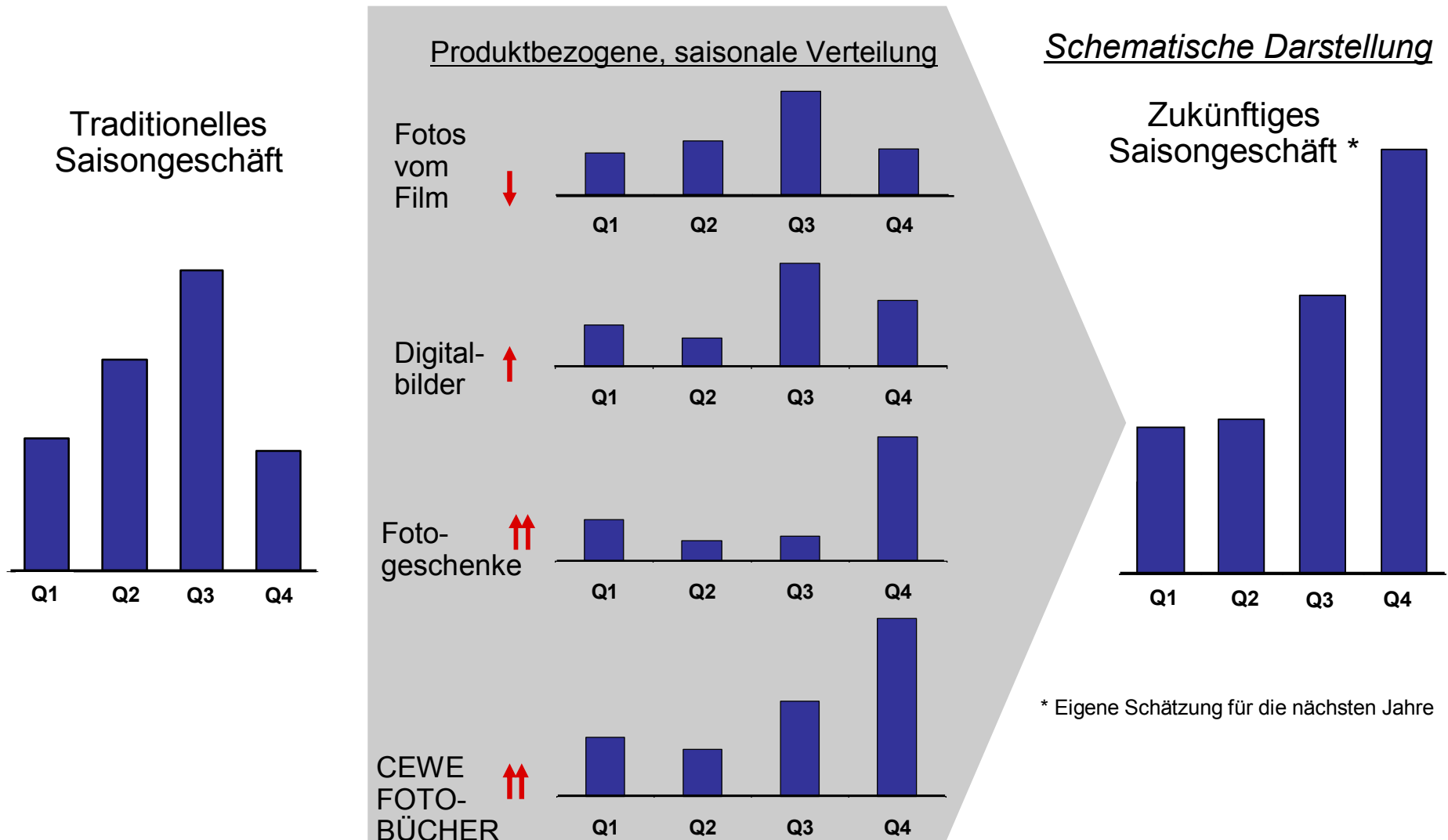


# Agenda

 **cewe**  
einfach schöne Fotos

- Rolf Hollander:
  - Neuheiten aus Produktentwicklung und Marketing
  - Highlights Q1/2009
- Olaf Holzkämper:  
Finanzbericht
- Rolf Hollander:  
Ausblick und Wachstum
- Q&A

# Saisonale Verschiebung des Umsatzes

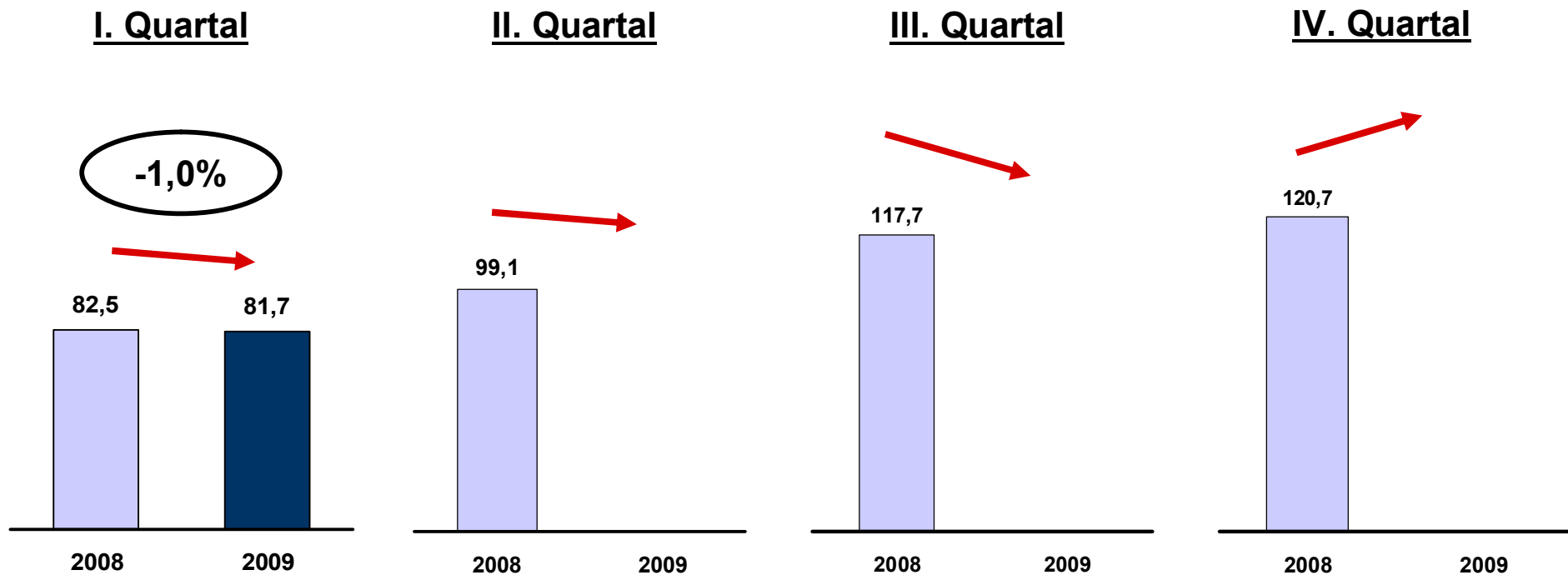


➡ **Q4 wird durch den Produktwandel zur Hauptsaison** 32



# Umsatz nach Quartalen

Gesamtjahr 2008: 420,0 Mio. Euro      Gesamtjahr 2009e: 420 - 425 Mio. Euro



**➔ Umsatz „on track“ angesichts fortschreitender Saisonverschiebung**

# Konzern GuV-Darstellung

| In Millionen Euro                         | Q1<br>2008   | % v.<br>Umsatz | Q1<br>2009   | % v.<br>Umsatz | Delta*<br>m€ | Delta*<br>%   |
|---|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|---------------|
| <b>Umsatzerlöse (incl. Best.-veränd.)</b> | <b>82,5</b>  | <b>100,0%</b>  | <b>81,7</b>  | <b>100,0%</b>  | <b>-0,8</b>  | <b>-1,0%</b>  |
| Andere aktivierte Eigenleistung           | 0,5          | 0,6%           | 0,4          | 0,5%           | -0,1         | -19,5%        |
| Sonstige betriebliche Erträge             | 4,9          | 5,9%           | 6,5          | 8,0%           | +1,6         | 33,4%         |
| Materialaufwand                           | -32,6        | 39,5%          | -34,7        | 42,5%          | -2,1         | -6,6%         |
| <b>Rohergebnis</b>                        | <b>55,3</b>  | <b>67,1%</b>   | <b>53,9</b>  | <b>66,0%</b>   | <b>-1,4</b>  | <b>-2,6%</b>  |
| Personalaufwand                           | -31,4        | 38,0%          | -30,6        | 37,5%          | +0,7         | 2,3%          |
| Abschreibungen                            | -11,8        | 14,4%          | -10,1        | 12,3%          | +1,8         | 15,0%         |
| sonstige betriebliche Aufwendungen        | -26,2        | 31,8%          | -28,2        | 34,5%          | -2,0         | -7,5%         |
| <b>EBIT</b>                               | <b>-14,1</b> | <b>17,0%</b>   | <b>-14,9</b> | <b>18,3%</b>   | <b>-0,9</b>  | <b>-6,3%</b>  |
| Finanzergebnis                            | -0,2         | 0,3%           | -0,6         | 0,7%           | -0,3         | -142,0%       |
| <b>EBT</b>                                | <b>-14,3</b> | <b>17,3%</b>   | <b>-15,5</b> | <b>19,0%</b>   | <b>-1,2</b>  | <b>-8,6%</b>  |
| Steuern                                   | 1,5          | 1,9%           | -1,2         | 1,4%           | -2,7         | -176,5%       |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>              | <b>-12,8</b> | <b>15,5%</b>   | <b>-16,7</b> | <b>20,5%</b>   | <b>-4,0</b>  | <b>-31,0%</b> |

**23,3 m€ Einzelhandel  
(Hardwareverkäufe an  
Konsumenten)  
58,4 m€ Fotofinishing**

**+ Zuschreibung  
Liegenschaft Bad  
Schwartau  
+ Gewinne aus  
Kursdifferenzen**

**+ Rückgang  
Fotopapierverbrauch  
- Anstieg Handelsware**

\*Vorzeichen entspricht Ergebnisauswirkung  
Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben  
Beispiele für wichtige Effekte jeweils genannt.

# Konzern GuV-Darstellung

| In Millionen Euro                         | Q1<br>2008   | % v.<br>Umsatz | Q1<br>2009   | % v.<br>Umsatz | Delta*<br>m€ | Delta*<br>%   |
|---|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|---------------|
| <b>Umsatzerlöse (incl. Best.-veränd.)</b> | <b>82,5</b>  | <b>100,0%</b>  | <b>81,7</b>  | <b>100,0%</b>  | <b>-0,8</b>  | <b>-1,0%</b>  |
| Andere aktivierte Eigenleistung           | 0,5          | 0,6%           | 0,4          | 0,5%           | -0,1         | -19,5%        |
| Sonstige betriebliche Erträge             | 4,9          | 5,9%           | 6,5          | 8,0%           | +1,6         | 33,4%         |
| Materialaufwand                           | -32,6        | 39,5%          | -34,7        | 42,5%          | -2,1         | -6,6%         |
| <b>Rohergebnis</b>                        | <b>55,3</b>  | <b>67,1%</b>   | <b>53,9</b>  | <b>66,0%</b>   | <b>-1,4</b>  | <b>-2,6%</b>  |
| Personalaufwand                           | -31,4        | 38,0%          | -30,6        | 37,5%          | +0,7         | 2,3%          |
| Abschreibungen                            | -11,8        | 14,4%          | -10,1        | 12,3%          | +1,8         | 15,0%         |
| sonstige betriebliche Aufwendungen        | -26,2        | 31,8%          | -28,2        | 34,5%          | -2,0         | -7,5%         |
| <b>EBIT</b>                               | <b>-14,1</b> | <b>17,0%</b>   | <b>-14,9</b> | <b>18,3%</b>   | <b>-0,9</b>  | <b>-6,3%</b>  |
| Finanzergebnis                            | -0,2         | 0,3%           | -0,6         | 0,7%           | -0,3         | -142,0%       |
| <b>EBT</b>                                | <b>-14,3</b> | <b>17,3%</b>   | <b>-15,5</b> | <b>19,0%</b>   | <b>-1,2</b>  | <b>-8,6%</b>  |
| Steuern                                   | 1,5          | 1,9%           | -1,2         | 1,4%           | -2,7         | -176,5%       |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>              | <b>-12,8</b> | <b>15,5%</b>   | <b>-16,7</b> | <b>20,5%</b>   | <b>-4,0</b>  | <b>-31,0%</b> |

- + Personalaufwand ohne Restrukturierung ist um 0,3 m€ absolut gesunken trotz weiterem Aufbau in F&E, Produktmanagement und Marketing
- + Restrukturierung: % vom Umsatz ohne Restrukturierung ist gesunken

\*Vorzeichen entspricht Ergebnisauswirkung  
Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben  
Beispiele für wichtige Effekte jeweils genannt.

|                                     |             |            |             |            |             |               |
|-------------------------------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|---------------|
| Personalaufwand                     |             |            |             |            |             |               |
| incl. Restrukturierung              | -31,4       | 38,0       | -30,6       | 37,5       | +0,7        | +2,3 %        |
| ohne Restrukturierung               | -24,2       | 29,3       | -23,8       | 29,2       | +0,3        | +1,4 %        |
| <b>Restrukt. in Personalaufwand</b> | <b>-7,2</b> | <b>8,7</b> | <b>-6,8</b> | <b>8,4</b> | <b>+0,4</b> | <b>+5,2 %</b> |

# Konzern GuV-Darstellung

| In Millionen Euro                         | Q1<br>2008   | % v.<br>Umsatz | Q1<br>2009   | % v.<br>Umsatz | Delta*<br>m€ | Delta*<br>%   |
|---|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|---------------|
| <b>Umsatzerlöse (incl. Best.-veränd.)</b> | <b>82,5</b>  | <b>100,0%</b>  | <b>81,7</b>  | <b>100,0%</b>  | <b>-0,8</b>  | <b>-1,0%</b>  |
| Andere aktivierte Eigenleistung           | 0,5          | 0,6%           | 0,4          | 0,5%           | -0,1         | -19,5%        |
| Sonstige betriebliche Erträge             | 4,9          | 5,9%           | 6,5          | 8,0%           | +1,6         | 33,4%         |
| Materialaufwand                           | -32,6        | 39,5%          | -34,7        | 42,5%          | -2,1         | -6,6%         |
| <b>Rohergebnis</b>                        | <b>55,3</b>  | <b>67,1%</b>   | <b>53,9</b>  | <b>66,0%</b>   | <b>-1,4</b>  | <b>-2,6%</b>  |
| Personalaufwand                           | -31,4        | 38,0%          | -30,6        | 37,5%          | +0,7         | 2,3%          |
| Abschreibungen                            | -11,8        | 14,4%          | -10,1        | 12,3%          | +1,8         | 15,0%         |
| sonstige betriebliche Aufwendungen        | -26,2        | 31,8%          | -28,2        | 34,5%          | -2,0         | -7,5%         |
| <b>EBIT</b>                               | <b>-14,1</b> | <b>17,0%</b>   | <b>-14,9</b> | <b>18,3%</b>   | <b>-0,9</b>  | <b>-6,3%</b>  |
| Finanzergebnis                            | -0,2         | 0,3%           | -0,6         | 0,7%           | -0,3         | -142,0%       |
| <b>EBT</b>                                | <b>-14,3</b> | <b>17,3%</b>   | <b>-15,5</b> | <b>19,0%</b>   | <b>-1,2</b>  | <b>-8,6%</b>  |
| Steuern                                   | 1,5          | 1,9%           | -1,2         | 1,4%           | -2,7         | -176,5%       |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>              | <b>-12,8</b> | <b>15,5%</b>   | <b>-16,7</b> | <b>20,5%</b>   | <b>-4,0</b>  | <b>-31,0%</b> |

+ **Weniger außerplanmäßige Abschreibungen**  
 + **Rückgang planmäßige Abschreibungen wegen Verschrottung von Techn. Anlagen und Maschinen (Buchwerte bei OHG rund 1,2 m€)**

**Abschreibungen ohne Restrukturierung in % v. Umsatz gesunken**

\*Vorzeichen entspricht Ergebnisauswirkung  
 Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben  
 Beispiele für wichtige Effekte jeweils genannt.

|                                    |             |            |             |            |             |                |
|------------------------------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|----------------|
| Abschreibungen                     |             |            |             |            |             |                |
| incl. Restrukturierung             | -11,8       | 14,4       | -10,1       | 12,3       | +1,8        | +15,0 %        |
| ohne Restrukturierung              | -9,2        | 11,2       | -9,0        | 11,0       | +0,2        | +2,5 %         |
| <b>Restrukt. in Abschreibungen</b> | <b>-2,6</b> | <b>3,2</b> | <b>-1,1</b> | <b>1,3</b> | <b>+1,5</b> | <b>+58,7 %</b> |



# Konzern GuV-Darstellung

| In Millionen Euro                         | Q1<br>2008   | % v.<br>Umsatz | Q1<br>2009   | % v.<br>Umsatz | Delta*<br>m€ | Delta*<br>%   |
|---|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|---------------|
| <b>Umsatzerlöse (incl. Best.-veränd.)</b> | <b>82,5</b>  | <b>100,0%</b>  | <b>81,7</b>  | <b>100,0%</b>  | <b>-0,8</b>  | <b>-1,0%</b>  |
| Andere aktivierte Eigenleistung           | 0,5          | 0,6%           | 0,4          | 0,5%           | -0,1         | -19,5%        |
| Sonstige betriebliche Erträge             | 4,9          | 5,9%           | 6,5          | 8,0%           | +1,6         | 33,4%         |
| Materialaufwand                           | -32,6        | 39,5%          | -34,7        | 42,5%          | -2,1         | -6,6%         |
| <b>Rohergebnis</b>                        | <b>55,3</b>  | <b>67,1%</b>   | <b>53,9</b>  | <b>66,0%</b>   | <b>-1,4</b>  | <b>-2,6%</b>  |
| Personalaufwand                           | -31,4        | 38,0%          | -30,6        | 37,5%          | +0,7         | 2,3%          |
| Abschreibungen                            | -11,8        | 14,4%          | -10,1        | 12,3%          | +1,8         | 15,0%         |
| sonstige betriebliche Aufwendungen        | -26,2        | 31,8%          | -28,2        | 34,5%          | -2,0         | -7,5%         |
| <b>EBIT</b>                               | <b>-14,1</b> | <b>17,0%</b>   | <b>-14,9</b> | <b>18,3%</b>   | <b>-0,9</b>  | <b>-6,3%</b>  |
| Finanzergebnis                            | -0,2         | 0,3%           | -0,6         | 0,7%           | -0,3         | -142,0%       |
| <b>EBT</b>                                | <b>-14,3</b> | <b>17,3%</b>   | <b>-15,5</b> | <b>19,0%</b>   | <b>-1,2</b>  | <b>-8,6%</b>  |
| Steuern                                   | 1,5          | 1,9%           | -1,2         | 1,4%           | -2,7         | -176,5%       |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>              | <b>-12,8</b> | <b>15,5%</b>   | <b>-16,7</b> | <b>20,5%</b>   | <b>-4,0</b>  | <b>-31,0%</b> |

- + Rückgang Verwaltungskosten
- + Minder-Fahrdienstkosten
- Mehr-Mailorder-Portokosten
- Mehr-Werbeaufwand
- Mehr-Kursverluste (s.o. Kursgewinne)
- Übrige Effekte (inkl. Restrukturierung s.u.)

\*Vorzeichen entspricht Ergebnisauswirkung  
Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben  
Beispiele für wichtige Effekte jeweils genannt.

|  |            |            |             |            |             |          |
|--|------------|------------|-------------|------------|-------------|----------|
| sonstige betriebliche Aufwendungen<br>incl. Restrukturierung | -26,2      | 31,8       | -28,2       | 34,5       | -2,0        | -7,5 %   |
| ohne Restrukturierung  | -26,2      | 31,8       | -26,7       | 32,7       | -0,5        | -2,0 %   |
| <b>Restrukt. in s. betr. Aufwend.</b>                        | <b>0,0</b> | <b>0,0</b> | <b>-1,5</b> | <b>1,8</b> | <b>-1,5</b> | <b>*</b> |

# Konzern GuV-Darstellung

| In Millionen Euro                         | Q1<br>2008   | % v.<br>Umsatz | Q1<br>2009   | % v.<br>Umsatz | Delta*<br>m€ | Delta*<br>%   |
|---|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|---------------|
| <b>Umsatzerlöse (incl. Best.-veränd.)</b> | <b>82,5</b>  | <b>100,0%</b>  | <b>81,7</b>  | <b>100,0%</b>  | <b>-0,8</b>  | <b>-1,0%</b>  |
| Andere aktivierte Eigenleistung           | 0,5          | 0,6%           | 0,4          | 0,5%           | -0,1         | -19,5%        |
| Sonstige betriebliche Erträge             | 4,9          | 5,9%           | 6,5          | 8,0%           | +1,6         | 33,4%         |
| Materialaufwand                           | -32,6        | 39,5%          | -34,7        | 42,5%          | -2,1         | -6,6%         |
| <b>Rohergebnis</b>                        | <b>55,3</b>  | <b>67,1%</b>   | <b>53,9</b>  | <b>66,0%</b>   | <b>-1,4</b>  | <b>-2,6%</b>  |
| Personalaufwand                           | -31,4        | 38,0%          | -30,6        | 37,5%          | +0,7         | 2,3%          |
| Abschreibungen                            | -11,8        | 14,4%          | -10,1        | 12,3%          | +1,8         | 15,0%         |
| sonstige betriebliche Aufwendungen        | -26,2        | 31,8%          | -28,2        | 34,5%          | -2,0         | -7,5%         |
| <b>EBIT</b>                               | <b>-14,1</b> | <b>17,0%</b>   | <b>-14,9</b> | <b>18,3%</b>   | <b>-0,9</b>  | <b>-6,3%</b>  |
| Finanzergebnis                            | -0,2         | 0,3%           | -0,6         | 0,7%           | -0,3         | -142,0%       |
| <b>EBT</b>                                | <b>-14,3</b> | <b>17,3%</b>   | <b>-15,5</b> | <b>19,0%</b>   | <b>-1,2</b>  | <b>-8,6%</b>  |
| Steuern                                   | 1,5          | 1,9%           | -1,2         | 1,4%           | -2,7         | -176,5%       |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>              | <b>-12,8</b> | <b>15,5%</b>   | <b>-16,7</b> | <b>20,5%</b>   | <b>-4,0</b>  | <b>-31,0%</b> |

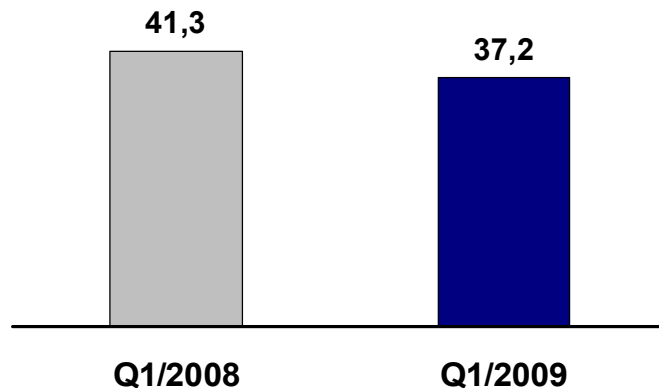
\*Vorzeichen entspricht Ergebnisauswirkung  
Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben  
Beispiele für wichtige Effekte jeweils genannt.

- Durchschnittliche Nettofinanzierungsposition Q1 in 2009 erhöht
- Leichter Rückgang des durchschnittlichen 3M-EURIBOR; ebenso EONIA
- Sonstiges Finanzergebnis: erfolgswirksame Verminderung des Fair Value der bestehenden Sicherungsgeschäfte

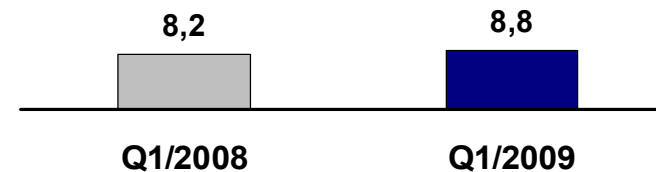
- + Reduzierung effektiver Steuern
- Erhöhung latenter Steuern wegen Auflösung pass. lat. St. im Vj (2,1m€)
- Übrige Effekte und Konsolidierungseffekte

# Segmentbericht Fotofinishing Umsatz Q1/2009 (in Mio. Euro)

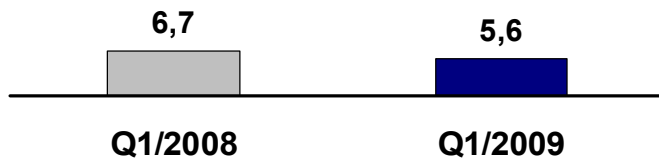
## Zentraleuropa



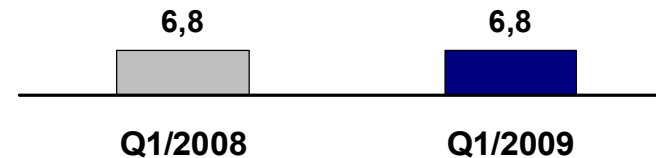
## Westeuropa



## Mittelosteuropa

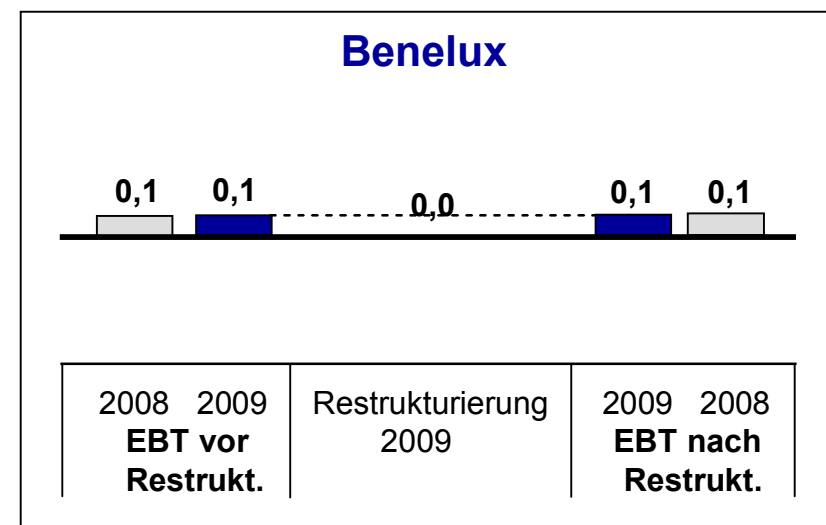
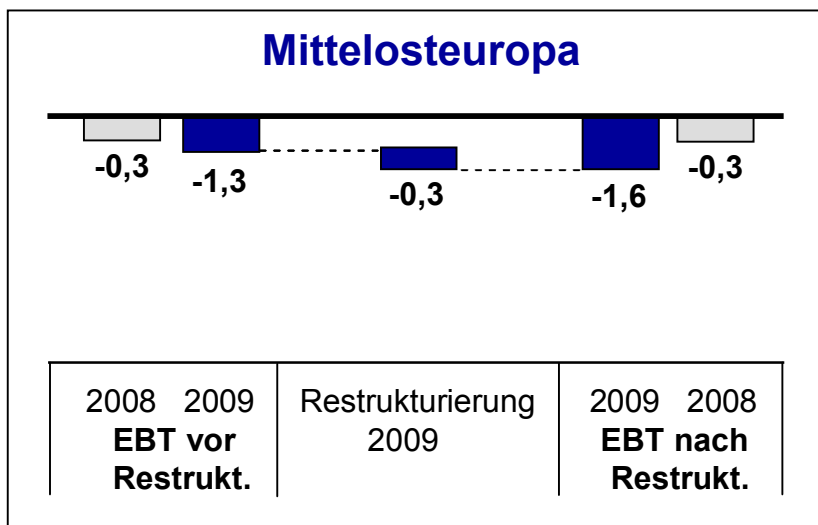
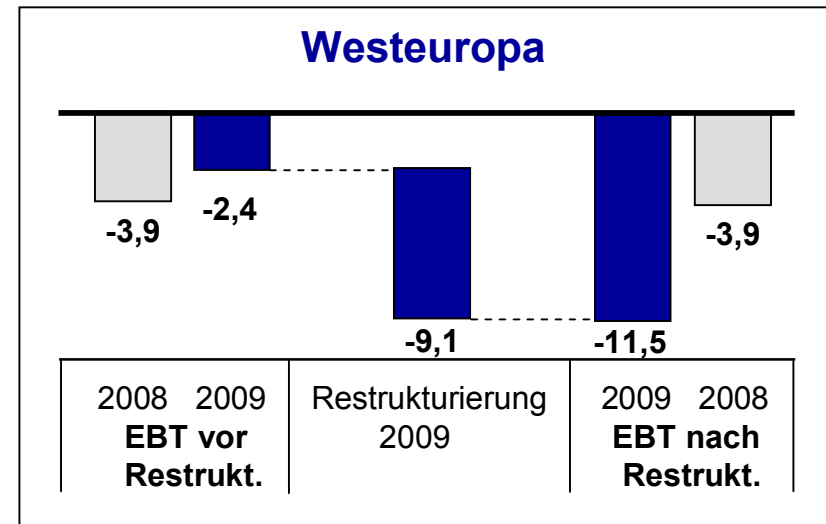
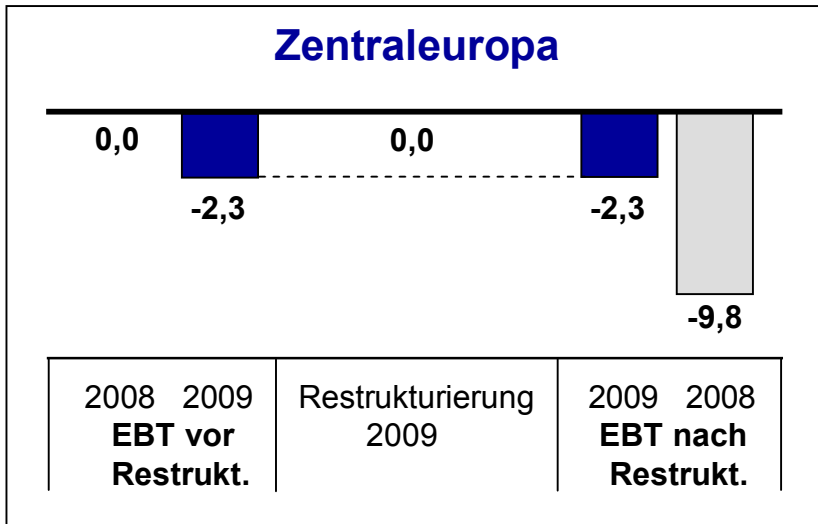


## Benelux



- ➔ Zentral fakturierte Kunden entsprechend Vertriebsaufwand von Zentraleuropa in andere Regionen abgegeben
- ➔ Währungsentwicklung mindert Mittelosteuropa-Umsatz <sup>39</sup>

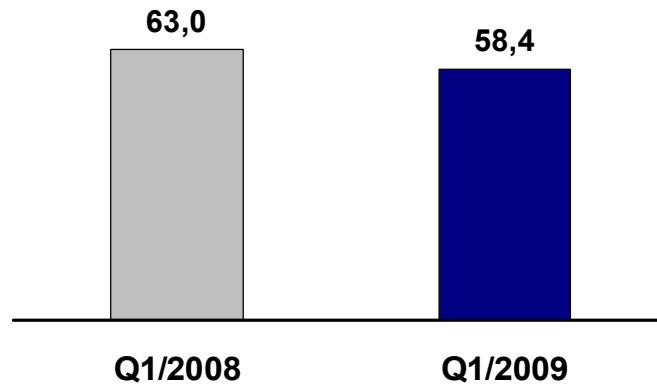
# Segmentbericht Fotofinishing Ergebnisse Q1/2009 (in Mio. Euro)



# Segmentbericht Fotofinishing (in Summe)

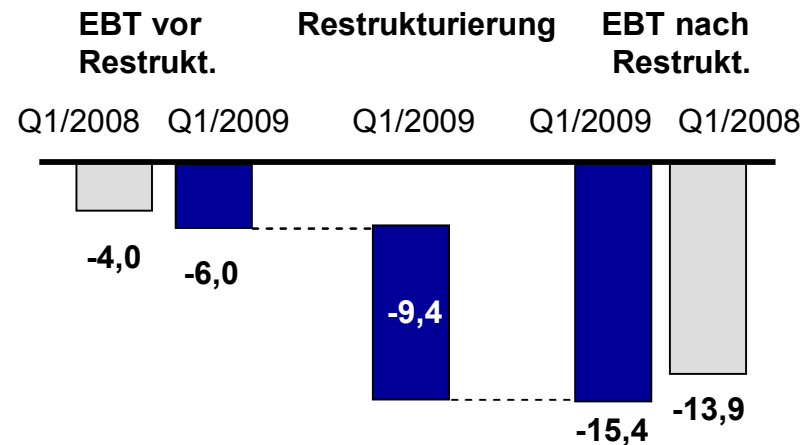
## Umsatz Fotofinishing Q1

in Mio. Euro



## EBT Fotofinishing Q1

in Mio. Euro

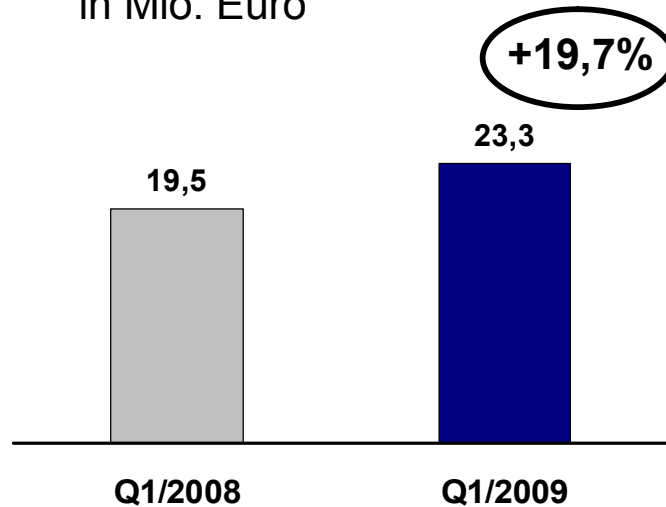


**➔ Die Restrukturierungen fallen zu 100% ins Fotofinishing**



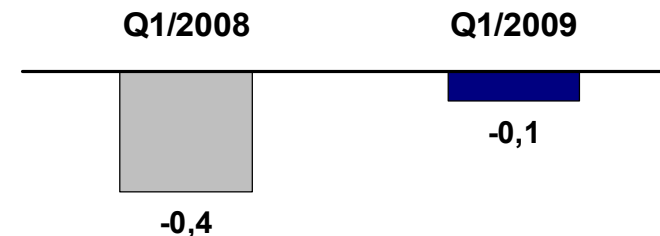
## Umsatz Einzelhandel Q1

in Mio. Euro



## EBT Einzelhandel Q1

in Mio. Euro

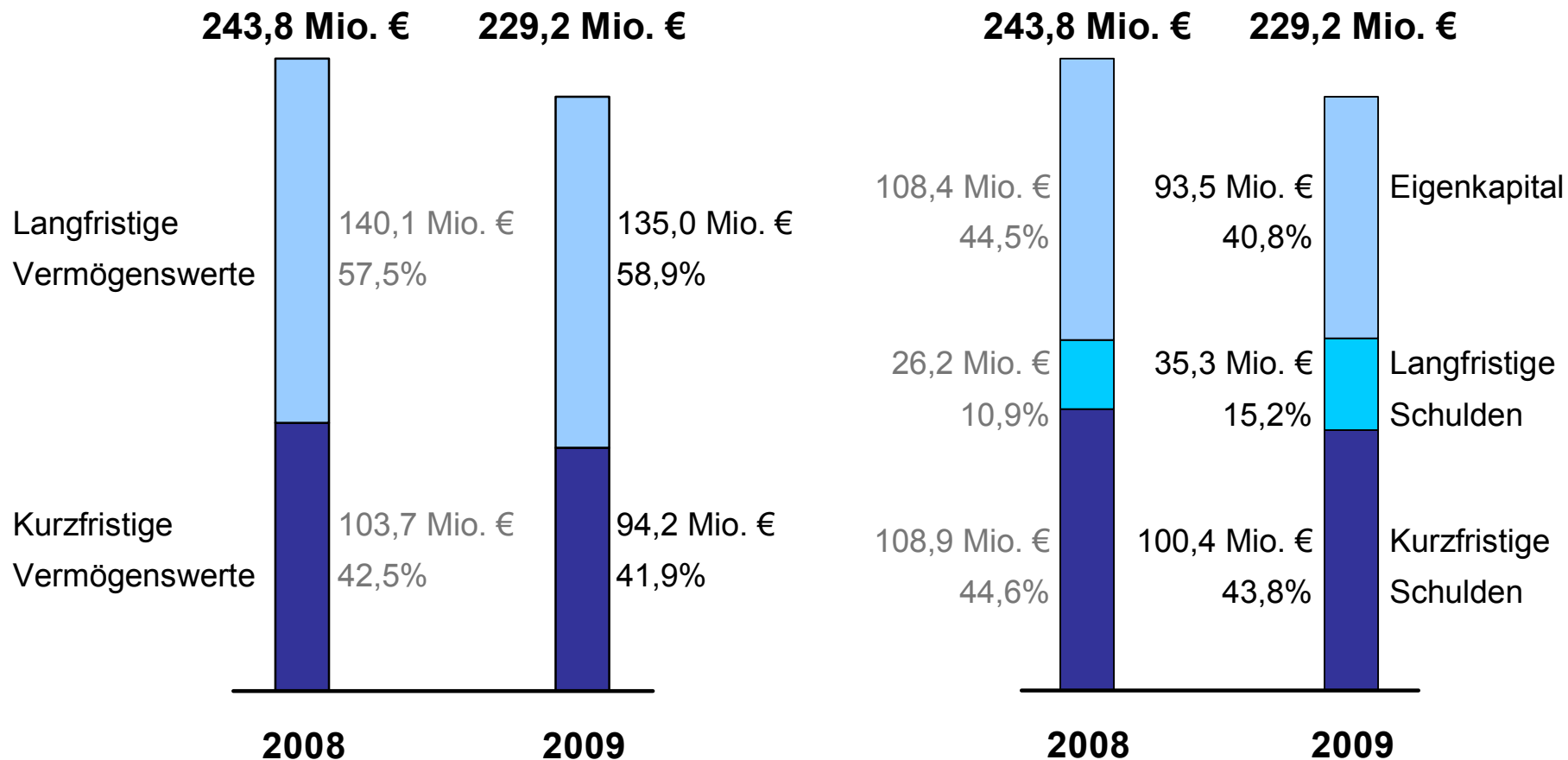


- ➔ **Vor allem Internetgeschäft wächst**
- ➔ **Ergebnisverbesserung um 0,3 Mio. Euro**
- ➔ **Einzelhandelsgewinn des Jahres wird in Q4 gemacht**

# Bilanz zum 31. März

## Aktiva

## Passiva



**➔ Gesunde Eigenkapitalstruktur: 40,8% EK-Quote**

# Konzern Bilanz-Darstellung: Aktiva

| In Millionen Euro                                       | 31.03.<br>2008 | % v.<br>Bilanzs. | 31.03.<br>2009 | % v.<br>Bilanzs. | Delta<br>m€  | Delta<br>%    |
|---|----------------|------------------|----------------|------------------|--------------|---------------|
| Sachanlagen   | 100,9          | 41,4 %           | 90,7           | 39,6 %           | -10,2        | -10,1 %       |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien            | 0,0            | 0,0 %            | 3,6            | 1,6 %            | +3,6         | *             |
| Geschäfts- und Firmenwert                               | 6,4            | 2,6 %            | 10,3           | 4,5 %            | +3,9         | +60,9 %       |
| Immaterielle Vermögenswerte                             | 22,7           | 9,3 %            | 21,5           | 9,4 %            | -1,2         | -5,1 %        |
| Finanzanlagen   | 0,3            | 0,1 %            | 0,3            | 0,1 %            | +0,0         | +5,8 %        |
| Langfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen  | 3,8            | 1,6 %            | 3,4            | 1,5 %            | -0,4         | -10,7 %       |
| Langfristige Forderungen und Vermögenswerte             | 0,6            | 0,3 %            | 0,5            | 0,2 %            | -0,2         | -27,9 %       |
| Aktive latente Steuern                                  | 5,4            | 2,2 %            | 4,6            | 2,0 %            | -0,7         | -13,7 %       |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                      | <b>140,1</b>   | <b>57,5 %</b>    | <b>135,0</b>   | <b>58,9 %</b>    | <b>-5,1</b>  | <b>-3,7 %</b> |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte                | 4,6            | 1,9 %            | 4,5            | 2,0 %            | -0,1         | -2,3 %        |
| Vorräte   | 34,0           | 13,9 %           | 30,9           | 13,5 %           | -3,1         | -9,0 %        |
| Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 43,0           | 17,6 %           | 36,0           | 15,7 %           | -7,0         | -16,3 %       |
| Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen  | 5,1            | 2,1 %            | 6,7            | 2,9 %            | +1,6         | +32,2 %       |
| Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte      | 9,3            | 3,8 %            | 10,1           | 4,4 %            | +0,8         | +8,9 %        |
| Liquide Mittel  | 7,7            | 3,2 %            | 6,0            | 2,6 %            | -1,8         | -22,6 %       |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                      | <b>103,7</b>   | <b>42,5 %</b>    | <b>94,3</b>    | <b>41,1 %</b>    | <b>-9,5</b>  | <b>-9,1 %</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>                                      | <b>243,8</b>   | <b>100,0 %</b>   | <b>229,2</b>   | <b>100,0 %</b>   | <b>-14,6</b> | <b>-6,0 %</b> |

- Laborauflösungen
- Umgliederung in „als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“ (Bad Schwartau)
- Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (Aarhus, Valence, Teplice)

- + Immobilien Nürnberg, Bad Schwartau

- + Goodwill Erstkonsolidierung diron

Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben  
Beispiele für wichtige Effekte jeweils genannt.

# Konzern Bilanz-Darstellung: Aktiva

| In Millionen Euro                                       | 31.03.<br>2008 | % v.<br>Bilanzs. | 31.03.<br>2009 | % v.<br>Bilanzs. | Delta<br>m€  | Delta<br>%    |
|---|----------------|------------------|----------------|------------------|--------------|---------------|
| Sachanlagen   | 100,9          | 41,4 %           | 90,7           | 39,6 %           | -10,2        | -10,1 %       |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien            | 0,0            | 0,0 %            | 3,6            | 1,6 %            | +3,6         | *             |
| Geschäfts- und Firmenwert                               | 6,4            | 2,6 %            | 10,3           | 4,5 %            | +3,9         | +60,9 %       |
| Immaterielle Vermögenswerte                             | 22,7           | 9,3 %            | 21,5           | 9,4 %            | -1,2         | -5,1 %        |
| Finanzanlagen   | 0,3            | 0,1 %            | 0,3            | 0,1 %            | +0,0         | +5,8 %        |
| Langfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen  | 3,8            | 1,6 %            | 3,4            | 1,5 %            | -0,4         | -10,7 %       |
| Langfristige Forderungen und Vermögenswerte             | 0,6            | 0,3 %            | 0,5            | 0,2 %            | -0,2         | -27,9 %       |
| Aktive latente Steuern                                  | 5,4            | 2,2 %            | 4,6            | 2,0 %            | -0,7         | -13,7 %       |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                      | <b>140,1</b>   | <b>57,5 %</b>    | <b>135,0</b>   | <b>58,9 %</b>    | <b>-5,1</b>  | <b>-3,7 %</b> |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte                | 4,6            | 1,9 %            | 4,5            | 2,0 %            | -0,1         | -2,3 %        |
| Vorräte   | 34,0           | 13,9 %           | 30,9           | 13,5 %           | -3,1         | -9,0 %        |
| Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 43,0           | 17,6 %           | 36,0           | 15,7 %           | -7,0         | -16,3 %       |
| Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen  | 5,1            | 2,1 %            | 6,7            | 2,9 %            | +1,6         | +32,2 %       |
| Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte      | 9,3            | 3,8 %            | 10,1           | 4,4 %            | +0,8         | +8,9 %        |
| Liquide Mittel  | 7,7            | 3,2 %            | 6,0            | 2,6 %            | -1,8         | -22,6 %       |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                      | <b>103,7</b>   | <b>42,5 %</b>    | <b>94,3</b>    | <b>41,1 %</b>    | <b>-9,5</b>  | <b>-9,1 %</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>                                      | <b>243,8</b>   | <b>100,0 %</b>   | <b>229,2</b>   | <b>100,0 %</b>   | <b>-14,6</b> | <b>-6,0 %</b> |

+ Erstkonsolidierung diron  
- Abschreibungen Kundenstämme, -listen, Marken

- Regelmäßige (10-Jahre) Auflösung des Ertragsteuererstattungsguthabens

+ Zuführung akt. lat. Steuern auf temporäre Differenzen  
+/- Lat. Steuern auf Verlustvorträge nahezu unverändert

+ Umgliederung aus Sachanlagen (Aarhus, Valence, Teplice)  
- Umgliederung in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (Nürnberg)  
- Verkauf (Worms)

Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben  
Beispiele für wichtige Effekte jeweils genannt.

# Konzern Bilanz-Darstellung: Aktiva

| In Millionen Euro                                       | 31.03.<br>2008 | % v.<br>Bilanzs. | 31.03.<br>2009 | % v.<br>Bilanzs. | Delta<br>m€  | Delta<br>%    |  |
|---|----------------|------------------|----------------|------------------|--------------|---------------|--|
| Sachanlagen   | 100,9          | 41,4 %           | 90,7           | 39,6 %           | -10,2        | -10,1 %       |  |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien            | 0,0            | 0,0 %            | 3,6            | 1,6 %            | +3,6         | *             |  |
| Geschäfts- und Firmenwert                               | 6,4            | 2,6 %            | 10,3           | 4,5 %            | +3,9         | +60,9 %       |  |
| Immaterielle Vermögenswerte                             | 22,7           | 9,3 %            | 21,5           | 9,4 %            | -1,2         | -5,1 %        | + Papier und Orgamittel                                    |
| Finanzanlagen   | 0,3            | 0,1 %            | 0,3            | 0,1 %            | +0,0         | +5,8 %        | - Handelswaren   |
| Langfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen  | 3,8            | 1,6 %            | 3,4            | 1,5 %            | -0,4         | -10,7 %       | - Ersatzteile  |
| Langfristige Forderungen und Vermögenswerte             | 0,6            | 0,3 %            | 0,5            | 0,2 %            | -0,2         | -27,9 %       |  |
| Aktive latente Steuern                                  | 5,4            | 2,2 %            | 4,6            | 2,0 %            | -0,7         | -13,7 %       | - Umsatzrückgang   |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                      | <b>140,1</b>   | <b>57,5 %</b>    | <b>135,0</b>   | <b>58,9 %</b>    | <b>-5,1</b>  | <b>-3,7 %</b> | + erfolgreiches Forderungsmanagement                       |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte                | 4,6            | 1,9 %            | 4,5            | 2,0 %            | -0,1         | -2,3 %        |  |
| Vorräte   | 34,0           | 13,9 %           | 30,9           | 13,5 %           | -3,1         | -9,0 %        | + Anrechenbare CH-Verrechnungssteuer auf Dividendenzahlung |
| Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 43,0           | 17,6 %           | 36,0           | 15,7 %           | -7,0         | -16,3 %       | + Erstattungen Vorauszahlungen                             |
| Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen  | 5,1            | 2,1 %            | 6,7            | 2,9 %            | +1,6         | +32,2 %       |  |
| Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte      | 9,3            | 3,8 %            | 10,1           | 4,4 %            | +0,8         | +8,9 %        |  |
| Liquide Mittel  | 7,7            | 3,2 %            | 6,0            | 2,6 %            | -1,8         | -22,6 %       | + Steuererstattungsansprüche in diversen Ländern           |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                      | <b>103,7</b>   | <b>42,5 %</b>    | <b>94,3</b>    | <b>41,1 %</b>    | <b>-9,5</b>  | <b>-9,1 %</b> |  |
| <b>Bilanzsumme</b>                                      | <b>243,8</b>   | <b>100,0 %</b>   | <b>229,2</b>   | <b>100,0 %</b>   | <b>-14,6</b> | <b>-6,0 %</b> |  |

Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben  
 Beispiele für wichtige Effekte jeweils genannt.



# Konzern Bilanz-Darstellung: Passiva

| In Millionen Euro  | 31.03.<br>2008 | % v.<br>Bilanzs. | 31.03.<br>2009 | % v.<br>Bilanzs. | Delta<br>m€  | Delta<br>%     |
|--|----------------|------------------|----------------|------------------|--------------|----------------|
| Gezeichnetes Kapital   | 19,2           | 7,9 %            | 19,2           | 8,4 %            | +0,0         | +0,0 %         |
| Kapitalrücklage  | 56,2           | 23,1 %           | 56,2           | 24,5 %           | +0,0         | +0,0 %         |
| Sonderposten für eigene Anteile                              | -14,2          | -5,8 %           | -17,0          | -7,4 %           | -2,8         | -19,8 %        |
| Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn                             | 47,0           | 19,3 %           | 35,0           | 15,3 %           | -12,1        | -25,6 %        |
| Anteile Dritter  | 0,1            | 0,0 %            | 0,0            | 0,0 %            | -0,0         | -21,0 %        |
| <b>Eigenkapital</b>  | <b>108,4</b>   | <b>44,4 %</b>    | <b>93,5</b>    | <b>40,8 %</b>    | <b>-14,9</b> | <b>-13,7 %</b> |
| Lfr. Sonderposten für Investitionszuwendungen                | 0,7            | 0,3 %            | 0,6            | 0,3 %            | -0,1         | -15,1 %        |
| Lfr. Pensionsrückstellungen                                  | 9,7            | 4,0 %            | 9,8            | 4,3 %            | +0,1         | +0,6 %         |
| Lfr. passive latente Steuern                                 | 4,0            | 1,6 %            | 2,2            | 1,0 %            | -1,8         | -44,3 %        |
| Lfr. übrige Rückstellungen                                   | 1,8            | 0,7 %            | 1,5            | 0,6 %            | -0,3         | -17,4 %        |
| Lfr. Finanzverbindlichkeiten                                 | 9,7            | 4,0 %            | 20,6           | 9,0 %            | +10,9        | +111,7 %       |
| Lfr. übrige Verbindlichkeiten                                | 0,6            | 0,2 %            | 0,5            | 0,2 %            | -0,0         | -8,5 %         |
| <b>Langfristige Schulden</b>                                 | <b>26,6</b>    | <b>10,9 %</b>    | <b>35,3</b>    | <b>15,4 %</b>    | <b>+8,7</b>  | <b>+32,7 %</b> |
| Kfr. Sonderposten für Investitionszuwendungen                | 0,1            | 0,0 %            | 0,1            | 0,0 %            | -0,1         | -44,5 %        |
| Kfr. Steuerrückstellungen                                    | 2,9            | 1,2 %            | 2,9            | 1,3 %            | +0,0         | +0,6 %         |
| Kfr. Übrige Rückstellungen                                   | 17,6           | 7,2 %            | 15,9           | 4,0 %            | -1,6         | -9,4 %         |
| Kfr. Finanzverbindlichkeiten                                 | 22,5           | 9,2 %            | 21,3           | 9,3 %            | -1,2         | -5,2 %         |
| Kfr. übrige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 46,7           | 19,2 %           | 39,1           | 17,1 %           | -7,6         | -16,3 %        |
| Kfr. übrige Verbindlichkeiten                                | 19,0           | 7,8 %            | 21,1           | 9,2 %            | +2,0         | +10,3 %        |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>                                 | <b>108,9</b>   | <b>44,7 %</b>    | <b>100,5</b>   | <b>43,8 %</b>    | <b>-8,4</b>  | <b>-7,7 %</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>243,8</b>   | <b>100,0 %</b>   | <b>229,2</b>   | <b>100,0 %</b>   | <b>-14,6</b> | <b>-6,0 %</b>  |

Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben  
Beispiele für wichtige Effekte jeweils genannt.

**Stand Ende Q1 2009:**  
473.405 Aktien zu 27,85€  
**Stand Anfang Q1 2009:**  
432.234 Aktien zu 30,08 €  
**Rückkäufe 2009: - 0,6 m€**  
41.171 Aktien zu 13,54 €  
**Keine Verkäufe oder Einziehungen**  
in Q2-Q4/2008 oder Q1/2009

- **Währungsumrechnungsdifferenzen (NOK, CZK)**  
- **Ausschüttung für 2007 über Ergebnis der 12 Monate vom 1.4.2008 bis zum 31.3.2009 hinaus**

- **Auflösung pass. Lat. St. auf Währungsdifferenzen im EK**  
- **Veränderung lat. St. aus Bewertungsdifferenzen**

- **Rückgang Restrukturierung**

- **Verstärkte Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten, Rückführung liquider Mittel**

# Konzern Bilanz-Darstellung: Passiva

| In Millionen Euro  | 31.03.<br>2008 | % v.<br>Bilanzs. | 31.03.<br>2009 | % v.<br>Bilanzs. | Delta<br>m€  | Delta<br>%     |
|--|----------------|------------------|----------------|------------------|--------------|----------------|
| Gezeichnetes Kapital   | 19,2           | 7,9 %            | 19,2           | 8,4 %            | +0,0         | +0,0 %         |
| Kapitalrücklage  | 56,2           | 23,1 %           | 56,2           | 24,5 %           | +0,0         | +0,0 %         |
| Sonderposten für eigene Anteile                              | -14,2          | -5,8 %           | -17,0          | -7,4 %           | -2,8         | -19,8 %        |
| Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn                             | 47,0           | 19,3 %           | 35,0           | 15,3 %           | -12,1        | -25,6 %        |
| Anteile Dritter  | 0,1            | 0,0 %            | 0,0            | 0,0 %            | -0,0         | -21,0 %        |
| <b>Eigenkapital</b>  | <b>108,4</b>   | <b>44,4 %</b>    | <b>93,5</b>    | <b>40,8 %</b>    | <b>-14,9</b> | <b>-13,7 %</b> |
| Lfr. Sonderposten für Investitionszuwendungen                | 0,7            | 0,3 %            | 0,6            | 0,3 %            | -0,1         | -15,1 %        |
| Lfr. Pensionsrückstellungen                                  | 9,7            | 4,0 %            | 9,8            | 4,3 %            | +0,1         | +0,6 %         |
| Lfr. passive latente Steuern                                 | 4,0            | 1,6 %            | 2,2            | 1,0 %            | -1,8         | -44,3 %        |
| Lfr. übrige Rückstellungen                                   | 1,8            | 0,7 %            | 1,5            | 0,6 %            | -0,3         | -17,4 %        |
| Lfr. Finanzverbindlichkeiten                                 | 9,7            | 4,0 %            | 20,6           | 9,0 %            | +10,9        | +111,7 %       |
| Lfr. übrige Verbindlichkeiten                                | 0,6            | 0,2 %            | 0,5            | 0,2 %            | -0,0         | -8,5 %         |
| <b>Langfristige Schulden</b>                                 | <b>26,6</b>    | <b>10,9 %</b>    | <b>35,3</b>    | <b>15,4 %</b>    | <b>+8,7</b>  | <b>+32,7 %</b> |
| Kfr. Sonderposten für Investitionszuwendungen                | 0,1            | 0,0 %            | 0,1            | 0,0 %            | -0,1         | -44,5 %        |
| Kfr. Steuerrückstellungen                                    | 2,9            | 1,2 %            | 2,9            | 1,3 %            | +0,0         | +0,6 %         |
| Kfr. Übrige Rückstellungen                                   | 17,6           | 7,2 %            | 15,9           | 4,0 %            | -1,6         | -9,4 %         |
| Kfr. Finanzverbindlichkeiten                                 | 22,5           | 9,2 %            | 21,3           | 9,3 %            | -1,2         | -5,2 %         |
| Kfr. übrige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 46,7           | 19,2 %           | 39,1           | 17,1 %           | -7,6         | -16,3 %        |
| Kfr. übrige Verbindlichkeiten                                | 19,0           | 7,8 %            | 21,1           | 9,2 %            | +2,0         | +10,8 %        |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>                                 | <b>108,9</b>   | <b>44,7 %</b>    | <b>100,5</b>   | <b>43,8 %</b>    | <b>-8,4</b>  | <b>-7,7 %</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>243,8</b>   | <b>100,0 %</b>   | <b>229,2</b>   | <b>100,0 %</b>   | <b>-14,6</b> | <b>-6,0 %</b>  |

- Reduktion der Verbindlichkeiten wg. geringeren Papiervolumen
- Kursschwankungen

- + Anstieg Umsatzsteuerverbindlichkeiten bei verschiedenen Gesellschaften

Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben  
Beispiele für wichtige Effekte jeweils genannt.



# Agenda

 **cewe**  
einfach schöne Fotos

- Rolf Hollander:
  - Neuheiten aus Produktentwicklung und Marketing
  - Highlights Q1/2009
- Olaf Holzkämper:  
Finanzbericht
- Rolf Hollander:  
Ausblick und Wachstum
- Q&A

# Highlights im ersten Quartal 2009

1

## Starke Marktposition

- **Nr. 1 Position im Fotobuchmarkt gestärkt:** +57,8%  
Mengenwachstum bei CEWE FOTOBÜCHERN vs. +35%  
prognostiziertes Marktwachstum (Marktanteil vergrößert!)
- **Starkes Wachstum bei CEWE FOTOBÜCHERN,** Kalendern und  
Grußkarten trotz fortschreitender Saisonveränderung
- **Starkes Wachstum im Internet:** +29% Internetumsatz setzt  
Benchmark für Internet-Player

2

## Solide Finanzen

- **Umsatz im Plan:** 81,7 Mio. Euro (-1,0%);  
Q1 saisonbedingt immer schwach
- **Ergebnisse erwartungsgemäß:** -6,2 Mio. Euro (-37,7%) durch  
zusätzliche Marketing- und F&E-Aufwendungen sowie Einmaleffekte  
(u.a. negative Währungseffekte, Anlaufverluste des Digitaldrucks für  
kommerzielle Anwendungen)

3

## Klare Strategie

- **Solide Eigenkapitalquote:** 40,8%
- **Free Cash Flow gestiegen:** +3,3 Mio. Euro Verbesserung durch  
Reduzierung der Investitionen
- **Fotofinishing:** Wachstum durch CEWE FOTOBÜCHER, Foto-  
Geschenkartikel, Kalender, Grußkarten etc. kompensiert den  
Rückgang des Analog-Geschäfts
- **Digitaldruck für kommerzielle Anwendungen:** Technische  
Integration erfolgt; erste Aufträge werden produziert

 **Q1/2009-Ergebnisse im Plan, Ausblick bestätigt**

# Ausblick 2009

## Zielsetzungen

|                            |         |                   | Veränderung zu 2008 |
|----------------------------|---------|-------------------|---------------------|
| Farbfotos                  | digital | 1,9 Mrd. Stück    | +6%                 |
|                            | analog  | 0,5 Mrd. Stück    | -38%                |
|                            | gesamt  | 2,4 Mrd. Stück    | -8%                 |
| CEWE FOTOBÜCHER            |         | 3,5 Mio. Stück    | +35%                |
| Umsatz                     |         | 420-425 Mio. Euro | 0% bis +1%          |
| EBT vor Restrukturierung   |         | 20-25 Mio. Euro   | -9% bis +14%        |
| Restrukturierungsaufwand   |         | 10 Mio. Euro      | -9%                 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) |         | 10-15 Mio. Euro   | -9% bis +36%        |
| Investitionen              |         | 22 Mio. Euro      | -33%                |
| Netto-Cash Flow            |         | 20-25 Mio. Euro   | +42% bis +77%       |

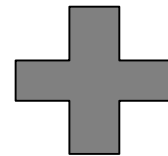
 **Ausblick 2009 bestätigt!**



# Aufbau des Digitaldrucks



**Silberhalogenid Technologie**



**Digitaldruck Technologie**



**CeWe betreibt die größte Druckerei in Europa für hochwertigen 4-Farb Digitaldruck**

**➔ Innerhalb des Kerngeschäftes hat CeWe Color seine Druckkapazitäten (50 Digitaldrucker!) und seine Kompetenzen (Software!) aufgebaut**

CeWe Color hat am 1. Oktober 2008 das Unternehmen Diron erworben.



**Ziel:** Einstieg in den Digitaldruck  
für kommerzielle Anwender

➔ **Kommerzieller Digitaldruck –  
eine neue Säule des Geschäfts**

# diron's Geschäftsmodell



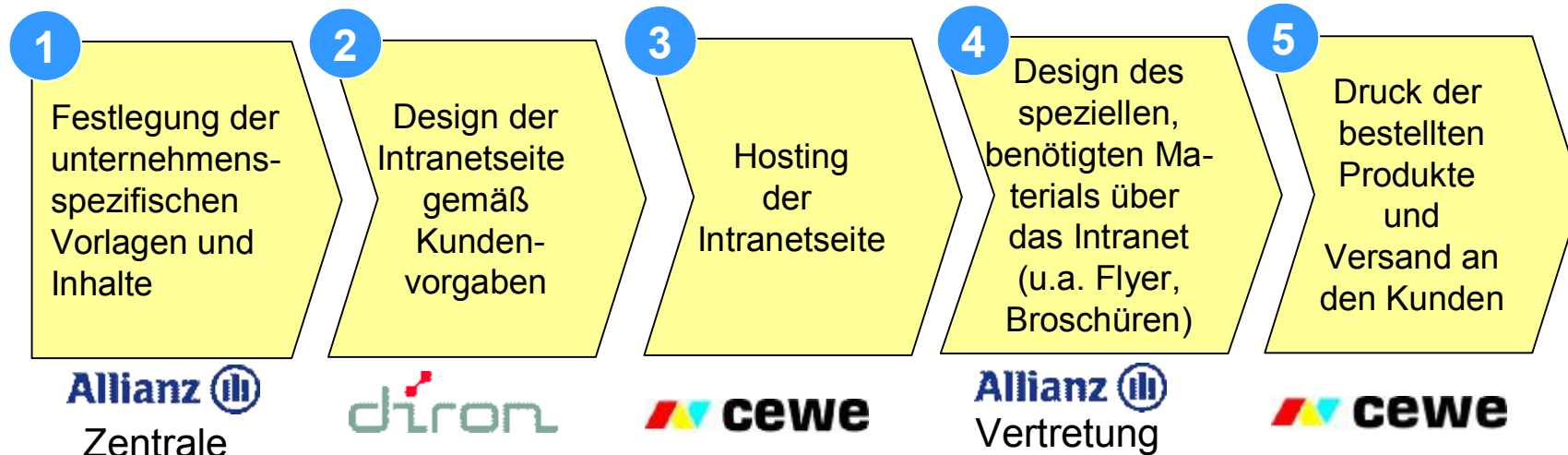
 **diron ist der Software-Marktführer im Bereich Web-to-Print**

# Gemeinsames Angebot: diron / CeWe Color

Intranet der Allianz

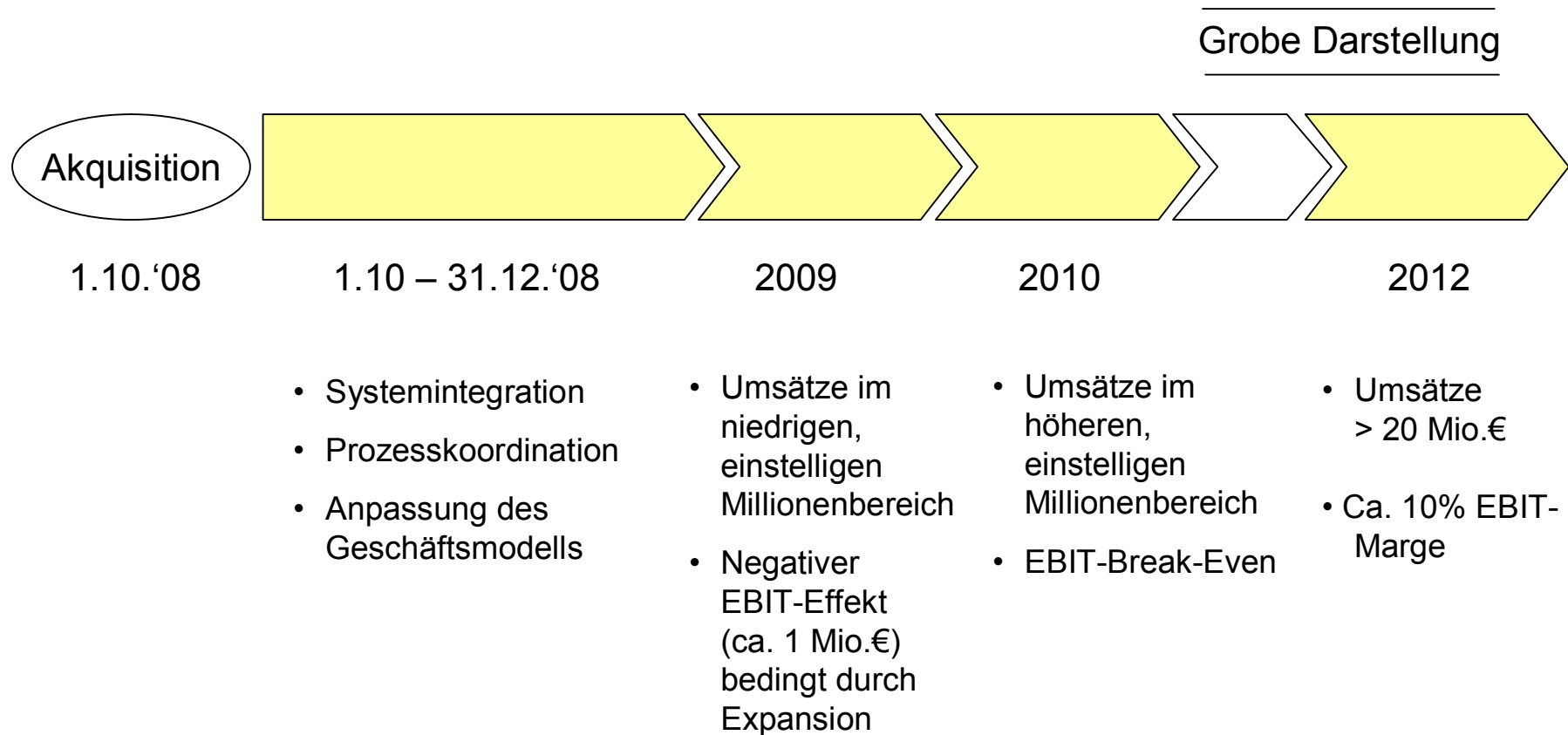


## Schematische Darstellung



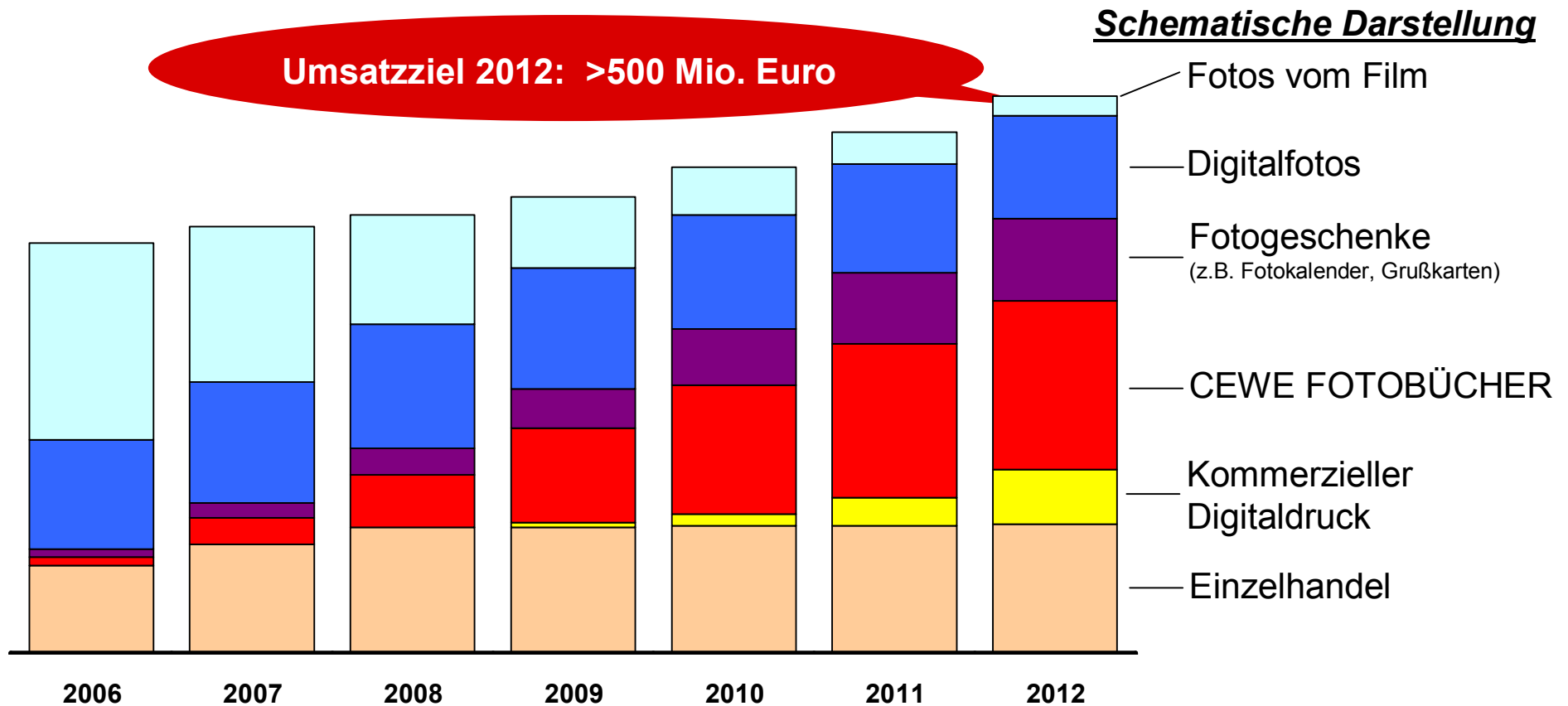
➔ **Gemeinsames Angebot von CeWe Color und diron für kommerzielle Digitaldruckdienstleistungen**<sup>55</sup>

# Zeitplanung



 **Die Entwicklung eines gemeinsamen Angebotes von Dienstleistungen schreitet fort**

# Umsatzwachstum entlang verschiedener Produktgruppen



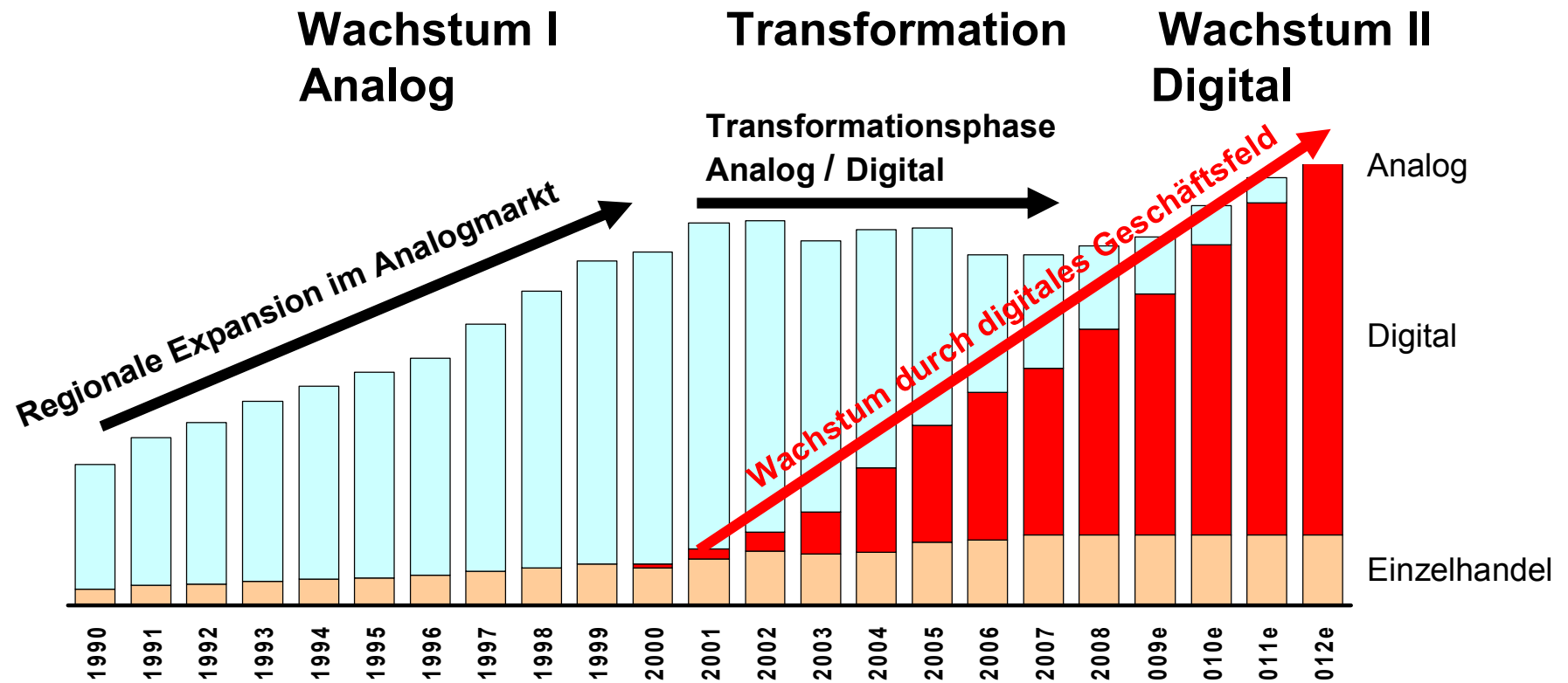
**➔ Wachstum durch Digitaldruck  
(CEWE FOTOBUCH, Fotokalender,  
Grußkarten und kommerzieller Digitaldruck)**

NB: Beinhaltet nur die Umsätze der Produktgruppen, die zurzeit vertrieben werden oder geplant sind.



# Zwei Wachstumsphasen von CeWe Color

Umsatz (ab 2008 schematische Darstellung)



Transformation:

- 1 Restrukturierung beendet
- 2 Invest-Welle beendet

Wachstum:

- 3 CEWE Fotobuch  
Print Produkte
- 4 Kommerzielle Anwendung

# 5 Gründe für eine Investition in CeWe Color

## Cash out reduziert

Analog-/Digital-  
Transformation beendet

1

Gewinn:  
Keine  
Restrukturierungs-  
kosten mehr

2

Cash Flow  
Reduziertes  
Investitions-  
volumen

3

Wachstum im  
Fotofinishing  
mit CEWE  
FOTOBÜCHER

4

Zusätzliches  
Wachstum  
durch  
Web-to-print  
für  
kommerziellen  
Digitaldruck

## Wachstum

Mega-Trends als Wachstumstreiber:  
Individualisierung / Personalisierung

5

## Downside-Risiko begrenzt:

- 41% Eigenkapitalquote
- Starke Cash Flows
- Finanzierung gesichert: Kreditlinien nur zu 50% beansprucht

➔ **Einheitliche Analystenempfehlung: Kaufen**



# Agenda

 **cewe**  
einfach schöne Fotos

- Rolf Hollander:
  - Neuheiten aus Produktentwicklung und Marketing
  - Highlights Q1/2009
- Olaf Holzkämper:  
Finanzbericht
- Rolf Hollander:  
Ausblick und Wachstum
- Q&A